

Olfener Stadtzeitung

Bürgerinformationen aus Rathaus und Politik



Abiturfeier im Naturbad zaubert strahlende Gesichter

Seit genau 30 Jahren steht die Wolfhelm-Gesamtschule für eine besondere Gemeinschaft, die nicht nur das Lernen und Schulabschlüsse, sondern den Zusammenhalt von Schüler*innen, Eltern und Lehrerschaft in den Vordergrund stellt. Wie gut ein solcher Zusammenhalt funktioniert, zeigt sich besonders in Krisenzeiten. Corona hat auch für diese Schule viele Einschränkungen

und neue Herausforderungen gebracht. „Wir haben alle Widrigkeiten gemeinsam und erfolgreich gemeistert und jetzt können wir sogar die Abiturientia 2021 in diesem besonderen Ambiente gebührend in eine erfolgreiche Zukunft entlassen“, freute sich Schulleiter Dr. Jerome Biehle. Stolz auf das Geleistete aller Beteiligten und sehr berührt angesichts

dieser besonderen Feier betrat er die eigens für diesen Tag von der Stadt Olfen aufgebaute Bühne im Naturbad. Bei schönstem Sommerwetter blickte er bei seiner Rede auf die strahlenden Gesichter der 70 Schüler*innen des diesjährigen Abi-Jahrgangs, die unter entsprechenden Hygienemaßnahmen jeweils zwei Begleitpersonen mitbringen durften. Die Big Band

der Gesamtschule begleitete die Feierlichkeiten und schließlich konnten alle Gäste im Naturbad auch gebührend anstoßen. „Nach all den Entbehrungen und als feststand, dass es auch dieses Jahr keinen Abiball geben kann, war es uns als Stadt und Schulträger ein Bedürfnis, wenigstens dieser Feier einen würdigen Rahmen zu verleihen.

Die Wahl fiel auf das Naturbad und es ist schön zu sehen, dass hier bei blauem Himmel eine echte Feierstimmung aufgekommen ist“, betonte Bürgermeister Sendermann. Alle gemeinsam hoffen nun darauf, dass die Abiturientia 2022 wieder so feiern kann, wie die Schüler*innen und Schüler der Gesamtschule Olfen es seit 30 Jahren gewohnt waren.



Wilhelm Sendermann

Liebe Olfenerinnen und Olfener,

Starkregen, Ohnmacht, Fassungslosigkeit. Das Wasser hat sich in Teilen von NRW und Rheinland-Pfalz seinen unheilvollen Weg gebahnt. Menschen sind gestorben, Häuser weggespült, Dörfer verwüstet, Existenzen vernichtet. Der Klimawandel ist nicht mehr abstrakt, sondern ganz konkret sichtbar. Sichtbar ist aber auch der Zusammenhalt der Menschen in diesem Land. Auch die Feuerwehrkamerad*innen aus Olfen waren zur Stelle und haben mitgeholfen, in dieser schweren Zeit Menschen zu retten. Danke!!

Olfen blieb bisher von Hochwasserkatastrophen dieses Ausmaßes verschont. Aber auch wir hatten „Jahrhundertregenereignisse“ wie in den Jahren 2001, 2003 und 2013. Daraus kann man nur eine Lehre ziehen: Wir müssen endlich die Natur respektieren und ihr nicht ständig Flächen wegnehmen, die sie als Rückhalteflächen bei solchen Regenereignissen braucht. Die Steverauen- und Lippekonzepte sind deshalb von Beginn an Renaturierungsprojekte gewesen, die nicht nur „nett“ anzuschauen sind. Mit der Vergrößerung der Überflutungsbereiche wird aktiver Hochwasserschutz für unseren Raum und unsere Menschen betrieben. Dafür nehmen wir viel Geld in die Hand. Auch die „Neue Stever“ zwischen Stever und Lippe soll diesem Ziel mit dienen.

Wir haben uns bereits 2017 dem Starkregenprojekt „RESI-extrem“ angeschlossen, um wissenschaftlich fundiert auch im direkten Stadtgebiet Entlastungsmaßnahmen zu realisieren (siehe Bericht S.8). Die aktuellen

Entwicklungen zeigen, wie wichtig dieses Thema ist. Ebenso wichtig ist aber auch das Thema „Trockenheit“. Aus diesem Grund wird in Olfen nach Starkregen seit geraumer Zeit auch der Umgang mit Trockenheit in Kooperation mit dem Institut für Raumplanung an der Technischen Universität Dortmund im Rahmen des Projektes „ANFO – Anpassungsstrategien zum Umgang mit den Folgen von Trockenheit in Olfen“ untersucht.

Welche weiteren Maßnahmen die Stadt Olfen in Sachen Klima- und Naturschutz in den letzten Jahren erfolgreich umgesetzt hat und welche noch auf der Agenda stehen, durften wir jetzt auch Bundesumweltministerin Svenja Schulze vor Ort erläutern, die sich von den Anstrengungen einer kleinen Stadt wie unserer und den hier lebenden engagierten Politiker*innen und Bürger*innen beeindruckt zeigte. Für mich ein deutliches Zeichen dafür, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Aber auch an anderer Stelle wollen wir in die Zukunft unserer Stadt für Sie als Bürger*innen investieren und dazu arbeiten wir akribisch an geeigneten Finanzierungsmöglichkeiten, zu denen immer auch die intensive Recherche nach Fördermöglichkeiten gehört. „Ich kann Ihr Haus und die Arbeit Ihrer Mitarbeiter*innen in Sachen hervorragende Antragstellung nur loben.“ Worte von NRW-Heimat-Ministerin Ina Scharrenbach bei der Übergabe von gleich drei Fördermittelbescheiden in einer Gesamthöhe von rd. 3,4 Mio. Euro Ende Juli. Diesem Lob kann ich mich nur anschließen. Unsere Teams im Rathaus haben wieder einmal dafür gesorgt, dass jetzt der Neubau des Rathauses, der Umbau des Heimathauses und der Neubau eines Soccerfeldes in Vinnum mit Fördersatzten zwischen 60 und 90% (!) unterstützt werden.

Olfen wird weiterhin an vielen Stellschrauben drehen, um das Leben hier auch in der Zukunft lebenswert zu machen.

Ihr Bürgermeister
Wilhelm Sendermann



Bürgermeister Wilhelm Sendermann nimmt die Fördermittelbescheide aus der Hand von Ministerin Ina Scharrenbach entgegen.

Rathaus, Heimathaus und Soccerfeld: Ministerin Ina Scharrenbach bringt persönlich drei Fördermittelbescheide mit nach Olfen

„In Olfen läuft es besonders gut. Hier gibt es keine Landflucht. Im Gegenteil: Hier finden immer mehr vor allem junge Familien ein neues Zuhause. Ich trage dieses Beispiel ins ganze Land und schaue gerne von Zeit zu Zeit in Olfen vorbei, um zu sehen, wie sich alles entwickelt.“

Ina Scharrenbach, Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW, war sichtlich angetan von den neuen Maßnahmen, die Olfen in naher Zukunft anpacken will. „Ein Lob an die Verwaltung, die gleich drei Projekte - Rathausumbau, Heimathausumbau und Neubau eines Soccerfeldes in Vinnum - in ihren Anträgen so überzeugend dargestellt hat, dass ich jetzt für jedes der Vorhaben Fördermittelbescheide aus Düsseldorf mitbringen konnte.“

Nachdem Anna Finke von der Stadt Olfen der Ministerin die drei Projekte mithilfe einer Präsentation noch einmal vorstellte, erfolgte die Übergabe der so wichtigen Bescheide. Dem Heimatverein, vertreten durch den Vorsit-

zenden Ludger Besse, wurde eine Förderung von 98.000 Euro und Westfalia Vinnum - vertreten durch den Vorsitzenden Kunibert Gerij - 147.000 Euro bescheinigt.

Für den Umbau und die Erweiterung des Olfener Rathauses nahm Bürgermeister Wilhelm Sendermann den Bewilligungsbescheid in Höhe von 3,116 Mio. Euro entgegen. „Jetzt kann es losgehen. In diesem Jahr werden die Planungen konkretisiert, die Baugenehmigung beantragt und wenn alles nach Plan geht, wird im Jahr 2022 nach den Abrissarbeiten der Baubeginn für den Neubau sein“, gibt Sendermann einen kurzen zeitlichen Abriss.

„Ich freue mich auf diesen Neubau im Herzen der Stadt. Für mich ist ein Rathaus auch immer Repräsentanz für den Staat und darf auch entsprechend gebaut werden. Modern und zukunftsorientiert wird es zudem auch kompetente Mitarbeiter*innen anziehen, die so wichtig für eine funktionierende Verwaltung sind“, so die Ministerin.

Aus dem Inhalt

Ministerin Ina Scharrenbach überreicht persönlich drei Fördermittelbescheide	S.1
Bundesumweltministerin Svenja Schulze in Olfen	S.2
Grundstückspreise für Baugebiet Olfener Heide stehen fest	S.3
Sommergruß für alle Grundschüler*innen	S.3
Klemens Brömmel geht in den Ruhestand	S.4
Neue Räume für den Kindergarten Arche Noah	S.4
Musikschulkreis Lüdinghausen mit vielen neuen Plänen	S.5
Dankeschön-Frühstück für Impfhelfer*innen	S.5
Temporärer Erweiterungsbau an der Wieschhofgrundschule	S.6
Spielplatzsanierungen gehen weiter	S.7
Dürren und Starkregen: Auswirkungen auf Olfen	S.8
Bürgersprechstunde auf dem Marktplatz	S.8
Vier neue E-Ladesäulen in Olfen und Vinnum	S.8
Das neue VHS-Programm	S.9
Jobcenter im Kreis Coesfeld wird digital	S.9
Heiraten in Olfen	S.11
Klimaschutz in Olfen: Bürgerversammlung und Online-Ideenkarte	S.12
Städtische Kulturveranstaltungen: Nachholtermine und Ticketverkauf	S.12

Straßennamen für Baugebiet Olfener Heide stehen fest Politik beschließt Grundstückspreise

Endlich ist es so weit: Im Spätsommer sollen die ersten Arbeiten für die Erschließung des neuen Baugebietes „Olfener Heide“ beginnen.



„Alle Vorbereitungen für einen reibungslosen Ablauf der Vorarbeiten sind getroffen“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann, der sich gemeinsam mit seinem Team darauf freut,

jetzt auch konkret in die Vermarktung der zur Verfügung stehenden Grundstücke einsteigen zu können. „Das Interesse ist überaus groß und die anfragenden Familien warten auf Planungssicherheit für ihr eigenes Heim.“

Baulandpreise festgelegt

Eine der wichtigsten Fragen ist bereits geklärt: Was kostet der Quadratmeter Bauland. „Wie wir bereits berichtet haben, muss sich die Stadt Olfen gesetzlich an den derzeitigen Marktwert halten und kann somit die Grundstückspreise nicht frei festlegen. Aufgrund des angestiegenen Preisniveaus wurde vom Rat der Stadt Olfen der Quadratmeterpreis auf 200,00 Euro festgelegt. Dieser Preis gilt nur für die städtischen Grundstücke. Die in diesem Baugebiet privat vermarkteten Grundstücke können andere Preise haben,“ betont der Bürgermeister.

Straßennamen festgelegt

Im Rahmen der Erschließungsarbeiten mussten die insgesamt acht Stra-

ßen im Bebauungsplangebiet „Olfener Heide“ zunächst aber ihre Namen bekommen. Dazu hatte die Stadtverwaltung die Bürger*innen aufgerufen, Vorschläge zu machen. Nachdem die Straßen der vorherigen Baugebiete aus den Bereichen Komiker, Schriftsteller und Bundespräsidenten kamen, wird es im neuen Baugebiet demnächst blumig werden: Gebaut und gewohnt wird dann im Rosenweg, Lilienweg, Nelkenweg, Dahlienweg, Asterweg, Fliederweg, Tulpenweg und Veilchenweg. „Kurze, prägnante Namen, die gut zur „Olfener Heide“ passen“, so der Tenor im Rat der Stadt Olfen, der die Namensgebung beschloss.

Die neue Zufahrtsstraße, die die Kökelsumer Straße mit dem Alten Postweg verbindet, erhält einen von dieser Namensgruppe unabhängigen Namen. „Entlang des neuen Plangebiets verläuft der „Lambertgraben“. Da lag es nahe, die neue Zufahrtsstraße „Am Lambertgraben“ zu nennen“, so Wilhelm Sendermann.

Bundesumweltministerin Svenja Schulze in Olfen „Ich möchte Olfen als Beispiel und Mutmacher ins Land tragen.“

„Wir wollten erst machen und dann darüber reden“, begrüßte Bürgermeister Wilhelm Sendermann die Bundesumweltministerin Svenja Schulze bei ihrem jetzigen Besuch in Olfen.

Was alles in Sachen Klima- und Naturschutz in Olfen umgesetzt wird, dafür gab er einige Beispiele: Die GENREO als Kooperation zwischen der Gelsenwasser AG und der Stadt Olfen, die Stever- und Lippeau als Naturschutzgebiete mit Hochwasserschutz für die Stadt Olfen, die wissenschaftlich begleitenden Projekte „RESI-extrem – Resilienzbildung nach Extremereignissen“ und „ANFO – Anpassungsstrategien zum Umgang mit den Folgen von Trockenheit in Olfen“, der Bürgerwindpark, die Umstellung der gesamten Olfener Straßenbeleuchtung auf LED, der Einsatz von Blockheizkraftwerken für Olfener Versorgungseinrichtungen wie das St. Vitus-Stift und die Grundschule und die Fortschreibung des Olfener Klimaschutzkonzeptes...



Bundesumweltministerin Svenja Schulze und Landtagsabgeordneter André Stinka (r.) trugen sich ins Goldene Buch der Stadt Olfen ein.

Das waren nur einige Beispiele, die Bürgermeister Wilhelm Sendermann jetzt der Bundesumweltministerin Svenja Schulze (SPD) und dem Landtagsabgeordneten André Stinka im Bürgerhaus präsentieren konnte. Dar-

über hinaus ein interessantes Projekt, das sich mit Erdwärme als Angebot für eine ganz Siedlung beschäftigt. Bisher existiert dieses nur auf dem Papier und hat schon große Aufmerksamkeit bei der Umweltministerin erzeugt.

„Hier höre ich, was alles geht“

„Ich bin wirklich froh, nach Olfen gekommen zu sein. Ich höre an vielen Stellen von Problemen und von dem was nicht geht. Hier höre ich was alles geht, welche Kooperationen möglich sind und dass Verwaltung, Politik und Bürger*innen an einem Strang ziehen. Das Beispiel Olfen möchte ich gerne mit ins Land tragen, denn positive Beispiele wie diese in Olfen machen auch anderen Kommunen Mut, einfach mal anzufangen“, zeigte sich die Ministerin angetan.

Investitionen für nachfolgende Generationen tätigen

Der Besuch der Ministerin in Olfen war von André Stinka (SPD) initiiert worden, der derzeit im Rahmen des Wahlkampfes auf Sommerradtour im Münsterland unterwegs ist. „Als Dülmener kenne ich Olfen gut und weiß, dass Klima- und Naturschutz hier nicht nur Worte sind. So wie hier müssen Bürger*innen mitgenommen und Investitionen getätigt werden, die sich für diese und die nachfolgenden Generationen lohnen“, so Stinka.

„Schreiben Sie mir!“

Bürgermeister Sendermann und die zum Besuchstermin anwesenden Ratsvertreter freuten sich nicht nur über das große Lob der Umweltministerin, sondern auch darüber, dass diese der Stadt Olfen auch weitere Unterstützung zugesagt hat. „Schreiben Sie mir und berichten Sie mir von weiteren Projektideen“, bot sie an.



Die Besucher auf dem Weg zur Besichtigung des Blockheizkraftwerkes an der Wieschof-Grundschule.

Die Münsteranerin betonte dabei, dass gerade das Münsterland große Chancen habe, die regenerativen Energien auszubauen, damit kleinen und großen Betrieben entgegenkäme und damit Pluspunkte im Wettbewerb um Ansiedlungen sammeln könne. Dabei ginge es aber nicht nur um die wichtige Stromgewinnung, sondern eben auch um das Thema „Wärmeerzeugung“. Hier sei der einzelne Häuslebauer oft überfordert. Koordinierte Angebote für eine ganze Siedlung dagegen äußerst interessant.

Zum Abschluss des Besuches machte sich die Besuchergruppe auf den Weg, um die KWK-Anlage an der Grundschule zu besichtigen. „Wir werden in Kontakt bleiben“, waren sich die Ministerin, André Stinka und Bürgermeister Sendermann einig.



Bürgermeister Wilhelm Sendermann und Dr. Joachim Basler von der Gelsenwasser AG erläuterten André Stinka und Ministerin Svenja Schulze die Klima- und Naturschutzaktivitäten der Stadt Olfen anhand verschiedener aktueller Beispiele.



Gleich zwei neue Feuerwehrfahrzeuge wurden jetzt eingeseget.

Feuerwehrfahrzeuge eingeseget Einsatz im Hochwasser-Katastrophengebiet

Die Freude war riesig über die „großen Roten“, die am Feuerwehrgerätehaus geparkt in der Sonne blitzten und darauf warteten, die ökumenische Segnung gemeinsam von Pater Rajakumar Mathias und Pfarrerin Jenny Ciza Andresen zu erhalten. „Die freiwillige Feuerwehr in Olfen ist ein großer Eckpfeiler der Gesellschaft. Was diese Männer und Frauen ehrenamtlich für die Sicherheit der Menschen leisten, ist mit Geld nicht zu bezahlen.“ So Bürgermeister Wilhelm Sendermann bei der Einsegnung von gleich zwei neuen Fahrzeugen – ein Mannschaftswagen und ein Gerätewagen –, die den Dienst der Feuerwehrkamerad*innen moderner und effizienter gestalten werden.

Erstklassige Jugendarbeit

„Es war uns ein Anliegen, Geld in die Hand zu nehmen und den Feuerwehrdienst in Olfen mit modernster Technik zu unterstützen“, betonte Sendermann bei der offiziellen Übergabe unter den Augen vieler Feuerwehrkamerad*innen Olfens. Die freiwillige Feuerwehr Olfens zeichne sich u.a. durch Zuverlässigkeit, Disziplin, Mut, enormen Zeiteinsatz und sichtbarer Kameradschaft aus. Und dieser Zusammenhalt schließe auch die Jugend ein. „Die Jugendarbeit unserer Wehr ist erstklassig und auch als Alternative zur reinen Spießgesellschaft zu sehen. Kein Wunder, dass die Feuerwehr Olfen keine Nachwuchsprobleme hat.“

Um gerade den jungen Menschen in ihren Aktivitäten in der freiwilligen Feuerwehr konkret entgegenzukommen, sei der neue Mannschaftswagen für den Löschzug Vinnum angeschafft worden. Dieser sei eben nicht nur für Einsätze und Materialtransport, sondern auch für den Transport der Mannschaft und hier insbesondere der Jugend zu z.B. Lehrgängen und Seminaren wichtig.

Allround-Fahrzeug

„So ein Fahrzeug mit solchen Möglichkeiten hatten wir noch nicht“, zeigte sich Markus Pöter als stellv. Leiter der Feuerwehr Olfen begeistert von der Neuanschaffung des neuen Logistik-Fahrzeugs. „Ein Allround-Fahrzeug, das uns gute Dienste leisten wird.“ So bietet der neue Gerätewagen „Logistik 2“ – kurz GW-L2 – nicht nur eine moderne Grundausrüstung, sondern auch die Möglichkeit der Aufnahme

von verschiedenen Rollwagen, die je nach Einsatzlage vorgepackt sind. „Je nach Erfordernis können die nach Einsatzarten vorgepackten Rollcontainer schnell und unkompliziert eingeladen werden“, so Pöter. Die Aufgaben der Feuerwehr seien vielfältig und nicht nur auf Brände reduziert. So sei man gezielt gerüstet für Einsatzlagen wie z.B. Wasserschäden, Ölspuren, Dekontaminationen oder auch technische Hilfeleistungen bei z.B. Verkehrsunfällen. Außerdem sei man mit dem neuen Fahrzeug jetzt in der Lage, mit kleiner Besatzung eine 600 Meter Schlauchleitung in kürzester Zeit zu verlegen.

Nicht nur die Technik zählt

„Die moderne und durchdachte Ausstattung bietet viele Erleichterungen. Aber: Bei aller Technik sind es die Menschen, die die Fahrzeuge mit Leben und Herzblut füllen. Und das ist nach wie vor das Wichtigste“, betonte Markus Pöter unter dem Applaus der Anwesenden. Dem konnten Bürgermeister Sendermann und die Vertreter*innen des Rates nur zustimmen. Die Stadt Olfen hat in die Anschaffung dieser neuen Fahrzeuge knapp 350.000 Euro investiert. Insgesamt stehen der Freiwilligen Feuerwehr sieben Fahrzeuge in Olfen und zwei in Vinnum zur Verfügung.

Einsatz im Katastrophengebiet

Nur wenige Tage nach der Einweihung des neuen Gerätewagens musste dieser sich im besonderen Einsatz bewähren. „Die Bezirksbereitschaft 2 wurde angefordert und wir haben uns abends um 22 Uhr mit 130 Kräften aus dem Kreis Coesfeld und aus Gelsenkirchen auf den Weg nach Eschweiler gemacht. Was wir da in den nächsten 24 Stunden gesehen und erlebt haben, war unfassbar. Hier ging es um Menschenleben“, erzählt Markus Pöter.

Er und alle anderen angereisten Kamerad*innen hatten die Aufgabe, ein Krankenhaus und ein Altenheim zu evakuieren. Im Dunkeln, ohne Strom und teilweise mit wätfähigen Fahrzeugen und mit Hubschraubereinsatz hieß es dort, die Menschen in Sicherheit zu bringen.

„Es war ein Einsatz, den wir nie vergessen werden und wir waren einfach nur froh, diesen Menschen prompt helfen zu können.“



Markus Pöter stellte die verschiedenen Einsatz-Rollcontainer vor.



Schokoladen- und Vanilleeis: Sommergruß für alle Grundschüler*innen

„Schokoladen - oder Vanilleeis?“ Keine Frage für die Kids der Wieschhofgrundschule: Von jeder Kugel musste eine her!

Am Tag vor den Ferien gab es für die Grundschüler*innen eine besondere Überraschung: Bürgermeister Wilhelm

Sendermann spendete für jedes Kind ein leckere Abkühlung, die reißenden Absatz fand.

„Es war mir ein Anliegen, mich bei den Kleinen unserer Stadt für ihr Durchhaltevermögen und für ihren Teamgeist zu bedanken. Ich denke, dass gerade die Kleinsten in den

letzten Monaten besonders unter der Corona-Situation gelitten haben, auch, wenn Eltern und Lehrer*innen versucht haben, trotz Hygienevorschriften das Beste für jedes einzelne Kind zu geben.“ Dabei sei das Lernen im Homeschooling-Modus das eine gewesen. Die Freunde und Klassen-

kameraden nicht sehen zu können, war das andere. „Mein Dank und meine Anerkennung gilt allen Beteiligten für ihr unglaubliches Engagement, die Folgen der Pandemie im schulischen Bereich abzufedern, wo immer es möglich war. Selbstredend hatten sich auch Lehrer*innen ein Eis ver-

dient, das vom Eiscafé de Bona ausgegeben wurde. „Wir hoffen nun alle inständig, dass die Corona-Lage auch nach den Sommerferien so entspannt bleibt, wie gerade jetzt und die Kinder im kommenden Schuljahr im normalen Präsenzunterricht bleiben können,“ so Wilhelm Sendermann.

Ferienausklang der besonderen Art Open-Air-Konzert und Spiel und Spaß für Jung und Alt im Naturbad Olfen

Für das letzte Wochenende der Sommerferien kündigt die Stadt Olfen gemeinsam mit dem Partner tIs GmbH einen bunten Ferienausklang im Olfener Naturbad an.

„Wir haben überlegt, was wir den Olfenerinnen und Olfenern bieten können, wo zuletzt ja leider viele Veranstaltungen nicht wie gewohnt stattfinden konnten“ sagt Eva Beckmann. Geschnürt wurde ein abwechslungsreiches Programm für den Samstag, 14.08.2021 und Sonntag, 15.08.2021, bei dem die ganze Familie Spaß haben soll:

- 14.08.2021 – 20 Uhr:
Open-Air-Konzert im Naturbad u.a. mit Jenny Strek (Gesang), Acki Löbbecke (Gesang, Akustikgitarre) und Andreas Recktenwald (Keyboard, Gesang) (Einlass: 18 Uhr)
- 15.08.2021 – ab 11 Uhr:
Buntes Programm für Familien mit Zauberer Endrik Thier, Clown Georg, Hüpfburg uvm. (Einlass: 10 Uhr)
- 15.08.2021 – ab 17:30 Uhr:
Chilliges DJ Picknick mit Jan Prohaszka alias DEEJP

Der Eintritt ist frei. Die Einhaltung der zu dem Zeitpunkt gültigen Corona-Regeln wird geprüft und ist Folge zu leisten. In jedem Fall gilt die „3-G-Regel“ in Verbindung mit dem Personalausweis. „Außerdem werden wir die Zahlen weiter beobachten müssen und hinsichtlich der Vorgaben für diese



Clown Georg ist Teil des bunten Programms für die ganze Familie.

Foto: Clown Georg

Veranstaltungen kurzfristig reagieren. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist, auch wenn uns das Naturbad glücklicherweise eine große Fläche bietet“, so Eva Beckmann. Neben dem Naturbad-Kiosk sorgt Kamil Puzio von der Ratschänke für das leibliche Wohl der Gäste. Cocktails werden von Shaketime angeboten.

Für den Aufbau des Konzerts am Samstagabend wird das Bad am Samstag, den 14.08.2021 bereits um 15 Uhr geschlossen.

Weitere Informationen folgen und werden auf www.olfen.de bereitgestellt.

Klemens Brömmel geht in den Ruhestand „Ich habe mich immer als Dienstleister gesehen“

Immer mit den Bürger*innen und den Unternehmer*innen Olfens im Gespräch bleiben. Das war für Klemens Brömmel während seiner über 20jährigen Dienstzeit für die Stadt Olfen immer die Devise.

„Unser Fachbereich 6 - Bauen, Planen, Umwelt - sorgt mit zahlreichen kleinen und großen Maßnahmen fast immer für Neuerungen und Änderungen. Und da ist es besonders wichtig, alle Beteiligten mitzunehmen“, Klemens Brömmel lächelt, wenn er sich an die vielen Baumaßnahmen, die Leitung des Bauhofes mit seinen mannigfaltigen Aufgaben, aber auch an eine ganz besondere Krise erinnert.

„Als ich am 1. Januar 1998 in Olfen meine Tätigkeit begann, stand für mich die Leitung des Bauhofes, der damals noch am Haus Füchteln angesiedelt war, und schon bald die organisatorische Mitgestaltung des damals neuen Baugebietes Eckernkamp an“, erinnert sich Klemens Brömmel, der zunächst als Sachbearbeiter und später als stellvertretender Bauamtsleiter sein Wissen gekonnt einsetzte.

Digitalisierung des Kanalnetzes

Kurz nach seinem Dienstbeginn in Olfen stand ein besonderes Projekt auf der Tagesordnung: Die komplette Digitalisierung des Olfener Kanalnetzes. „Jeder Schacht, jede Rohrleitung und jede Hausanschlussleitung musste erfasst werden“, erinnert sich Brömmel. „Eine unglaubliche Arbeit, die uns so sehr weitergebracht hat. Heute können wir auf Knopfdruck das finden, wofür wir früher Akten wälzen mussten.“ Seither wurden viele interessante Projekte und

mehr als ein neues Baugebiet umgesetzt. Gerne erinnert er sich an die Umgestaltung des Kanalstadions in ein Baugebiet aber auch an die Gestaltung und Modernisierung der Sportplätze in Olfen und Vinnum und den Glasfaserausbau. „Mehrere Jahre haben die Vorbereitung und dann die Umsetzung des Glasfaserausbaus im Außenbereich gedauert. Ein Mammut-Projekt, das sich gelohnt hat“, so Klemens Brömmel, der zu der Zeit als einer der Geschäftsführer der Olfenkom auch die Mitverantwortung für das Projekt hatte.

Olfens Großprojekte

Doch „nebenbei“ wurde auch an anderer Stelle viel bewegt: Ob das Baugebiet Ächterheide oder zuletzt der Umbau der Bilholtstraße: „In Olfen ist es nicht selten, dass mehrere Großprojekte gleichzeitig laufen und dass alles genau getaktet sein muss, um sich nicht zu verstricken. Das ist dem ganzen Team bisher aber immer gut gelungen“, freut sich Klemens Brömmel.

Unfall am Dortmund-Ems-Kanal

Und das auch, wenn Unvorhergesehenes dazwischenkommt: „Ich werde nie diesen Anruf vergessen, als es hieß: Teile der Kanalspundwände im Bereich der Baustelle Lippeüberführung sind unterspült worden und ein großer Baukran ist in Schiefelage geraten. Der Damm des Dortmund-Ems-Kanals droht an dieser Stelle zu brechen. Olfen und



Der stellvertretende Leiter des Fachbereichs 6 Klemens Brömmel geht in den Ruhestand.

die Umgebung können jederzeit unter Wasser stehen!“ Es folgte seitens des Wasser- und Schifffahrtsamtes sofort eine Krisensitzung nach der anderen, bei denen die Stadtverwaltung Olfen in Gänze involviert war, Evakuierungspläne und ein Notfallplan in Windeseile erstellt werden mussten und niemand sicher war, wie das ausgehen werde. „Gottseidank haben wir Glück gehabt! Olfen und die umgebenden Städte sind verschont geblieben“, so Brömmel.

„Ich habe die vielen Entwicklungsschritte Olfens miterlebt und konnte daran mitwirken. Dabei habe ich mich immer als Dienstleister gesehen“, so Brömmel. „Jetzt freue ich mich auf einen neuen Lebensabschnitt, den ich mit meiner Familie gestalten werde.“ Die Leitung des Bauhofes hat bereits im vergangenen Jahr Markus Freck übernommen. Klemens Brömmels Nachfolger im Fachbereich 6 wird Markus Heitkamp sein.

- Osteopathie
- Chiropraktik
- Neuraltherapie
- Physiotherapie
- Naturheilkunde



Bastian Klee DO.CN®
Heilpraktiker, Physiotherapeut



Nordwall 11 - 59399 Olfen - Fon 02595 2124738 - www.klee-osteopathie.de - post@klee-osteopathie.de



Der geplante Anbau am Kindergarten Arche Noah wird ein Pultdach mit großer Glasfront erhalten.

Neue Räume für den Kindergarten Arche Noah Baumaßnahmen mit wenigen Einschränkungen für die Betreuung

Ein Gruppenraum, ein Gruppennebenraum, zwei Schlafräume bzw. Differenzierungsräume, ein Waschraum, ein Abstell-Technikraum und ein barrierefreies Personal-WC: Der geplante 162,8 m² große Anbau am Familienzentrum „Arche Noah“ an der Von-Vincke-Straße soll nicht nur mehr Platz, sondern auch modernste Technik in die neuen Räume und mögliche Anpassungen in die alten Räume bringen. Dazu kommt eine 21m² große überdachte Terrasse und die barrierefreie Umgestaltung des Außenbereichs.

Geplanter Baubeginn Ende 2021

„Wir warten auf die Genehmigung der Planungen für die vom Rat einstimmig beschlossene Baumaßnahme, um die Ausschreibungen angehen zu können. Wenn alles nach Plan läuft, soll es Ende 2021 losgehen“, erläutert Fabian Schulte im Busch von der Stadt Olfen. Dabei ist die Stadt als Eigentümerin für die

eigentliche Baumaßnahme und die Zugewegungen zuständig. Der Evangelische Kirchenkreis Münster als Träger ist für die Gestaltung des Außenbereichs mit Beetanlagen, Spielgeräten etc. verantwortlich.

Änderungen im Altbau

Im Zuge der Anbaumaßnahme wird es auch einige Änderungen im Altbau geben. So wurde im Rahmen der Planungen das bestehende Brandschutzkonzept für Neu- und Altbau angepasst. In zwei Bestandsräumen müssen neue Fluchttüren eingebaut werden, was eine Verlegung von Heizkörpern nötig macht. Zudem erhält das Gebäude eine neue Heizungsanlage, um den Neubau einbinden zu können.

Außerdem soll der Schallschutz auch im Bestand verbessert werden. Die Umgestaltung eines bestehenden Flures zur Anbindung des Neubaus an den Altbau

sorgt dafür, dass die derzeitige Kinder WC-Anlage um- und rückgebaut werden wird. Der Anbau selbst wird in Massivbauweise mit einem Pultdach erstellt, in dem eine große Glasfront integriert ist. Da der Altbau (noch) ein Flachdach besitzt, wird es eine besonders gestaltete Anbindung in Form einer Trespafassade an den Bestand geben.

„Wir wollen uns in diesem Zuge die Möglichkeit offenlassen, im Falle der Sanierung des bestehenden Flachdaches gleichzeitig eine Photovoltaik-Anlage aufbringen zu können“, so Fabian Schulte im Busch.

Regelbetrieb aufrechterhalten

Die gesamte Baumaßnahme soll rd. 700.000 Euro kosten und kann nicht gefördert werden. Der Neu- und Umbau soll sich zeitlich so gestalten, dass der Regelbetrieb des Kindergartens aufrechterhalten werden kann.

Gerichtsverhandlung nach Gewalttätigkeiten beim Meisterschaftsspiel in Vinnum „Staatsanwaltschaft hat Berufung gegen das Urteil des Amtsgerichtes Lüdinghausen eingelegt.“

„Vorstand und Verein waren ehrlich gesagt fassungslos über den Verlauf der beiden Gerichtsverhandlungen am 20. Mai und am 27. Mai 2021 im Strafverfahren gegen den SV Herta Recklinghausen. Die Angeklagten wurden freigesprochen. Verhandlungsgegenstand: Schwere Körperverletzung am 15. September 2020 bei dem Meisterschaftsspiel SV Westfalia Vinnum gegen SV Herta Recklinghausen im Sportzentrum Vinnum. Der Vorstand, Spieler und Zuschauer von Westfalia Vinnum haben wie viele Vinnumer*innen noch heute die Geschehnisse vor Augen“, so der Vorsitzende von Westfalia Vinnum in einer Stellungnahme zu den Gerichtsverhandlungen.

Vorgänge noch nicht verarbeitet

„Die Dimension des Gewaltpotentials im Rahmen dieses Fußballspieles hat nicht nur den Verein, sondern auch die Dorfgemeinschaft erschüttert. Die Vorgänge sind bis heute noch nicht vom Verein und Ort verarbeitet worden“, beschreibt Gerij.

Verletzte und Schwerverletzte

„Besonders betroffen waren anwesende Kinder und deren Mütter, die vor der Gewalt auf dem Platz in die Cafeteria in Sicherheit gebracht wurden. Spielbericht und Polizeibericht haben klargestellt, dass das Gewaltpotential von Spielern und Zuschauern der Gastmannschaft ausgeht. Acht Vinnumer waren als Verletzte zu beklagen. Darunter vier Schwerverletzte, u. a. mit Jochbeinbruch und Oberschenkelhalsbruch“, so Kunibert Gerij.

Gericht folgte Beweisvorträgen von Vinnumer Zeugen nicht

Laut Gerij hat der Vereinschef von „SV Herta Recklinghausen“ am 15. Februar 2021 den Kontakt zum Vorstand von „Westfalia Vinnum e.V.“ gesucht, um die Geschehnisse aufzuarbeiten und seiner Verantwortung für den Verein „Herta“ nachzukommen.

„Er hat sich für die Vorgänge entschuldigt und für die Jugendabteilung 500,00 € gespendet. In der Strafverhandlung vor dem Amtsgericht Lüdinghausen haben wir anschließend zu unserer Überraschung zur Kenntnis nehmen müssen, dass laut gegnerischer Darstellung die Gewalt von beiden Seiten ausgegangen sein muss. Es gibt aus unserer Sicht viele Beweise dafür, dass das nicht so war“, betont Gerij. Den Vorträgen der Spieler und Zuschauer von Westfalia Vinnum, zu denen auch ein Videobeweis gehörte, folgte das Gericht nicht.

Geldstrafe mit Bewährungsaufgaben

„In einem Sportgerichtsverfahren wurden hinsichtlich des Vorfalls am 15. September Sperren für Spieler der 1. Mannschaft von „SV Herta Recklinghausen“ ausgesprochen. Allerdings werden diese Sperren erst wirksam, wenn sich die Spieler wieder einem Verein anschließen. Der Verein wurde zu 4.000,00 € Geldstrafe mit Bewährungsaufgaben verurteilt. Zwischenzeitlich hat sich der Verein aufgelöst“, erläutert Gerij.

Freispruch der Angeklagten

„Im Strafgerichtsverfahren vor dem

Amtsgericht in Lüdinghausen beteuerten die Angeklagten, sie wollten die Vinnumer Spieler nicht schlagen, sondern lediglich beschützen. Das Urteil des Amtsgerichtes Lüdinghausen im „Namen des Volkes“: Die Angeklagten wurden freigesprochen. Die Staatsanwaltschaft Münster ist allerdings der Auffassung des Gerichtes nicht gefolgt und hat Berufung eingelegt“, erläutert Gerij.

Gewalt auf dem Fußballplatz ist absolut inakzeptabel

„Gewalt auf dem Fußballplatz und dann noch unter den Augen von Kindern?? Das geht einfach nicht. Das ist absolut inakzeptabel. Und dass die Verantwortlichen trotz aller Beweise nicht einmal zur Rechenschaft gezogen werden sollen, ist für mich ein Unding“, kommentiert Bürgermeister Wilhelm Sendermann den Ausgang der Gerichtsverhandlung.

„Ich bin angesichts der Beweislage regelrecht erschrocken über das Urteil des Gerichtes. Ich frage mich, was hinter so einer Entscheidung steckt? Städte und Gemeinden, die Gesellschaft und der Staat können sich solche Gewaltakte doch nicht gefallen lassen!“, ist Bürgermeister Sendermann empört. Für ihn ein Grund mehr, auch in einer Stadt in der Größenordnung von Olfen aufeinander aufzupassen und Vergehen solcher Art auf jeden Fall zu ahnden.

„Wir sehen immer mehr, dass auch der ländliche Raum keine Insel der Glückseligkeit fernab von Kriminalität und Gewalt ist. Schieben wir dem wo und wann immer es nötig ist einen Riegel vor.“

Das Corona-Impfen geht weiter Spontan impfen lassen trifft auf große Resonanz

99 Impfungen, davon 33 x Johnson und Johnson, 40 x Biontech Erstimpfungen und 26 Folgeimpfungen. Das war das Ergebnis beim Halt des Impfmobils des Kreises Coesfeld in Olfen am 16. Juli.

„Ich habe mich ganz spontan entschlossen, als ich hier am Marktplatz die Möglichkeit gesehen habe“, so Daniel Gerhard Formella, der binnen kürzester Zeit seinen Arm frei machen konnte, um den begehrten Piks zu bekommen.

„Wir sind in allen Städten und Gemeinden des Kreises Coesfeld unterwegs und stellen - wie auch in Olfen - fest, dass die Bürger*innen das Angebot gut annehmen“, berichtet Sandra Deuker vom Kreis Coesfeld als Teamleiterin vor Ort. Ihre Worte werden untermalt von den Menschen, die in den aufgestellten Pagoden bereits Platz genommen haben, um auf

ihre Impfung zu warten bzw. sich nach der Impfung noch 15 bis 30 Minuten aufzuhalten, um bei ggfl. auftretenden Nebenwirkungen sofort betreut werden zu können.

„Wir haben uns bewusst für den Marktplatz als Standort für das Impfmobil entschieden, um damit der Spontanität noch entgegenzukommen“, erläutert Bürgermeister Wilhelm Sendermann, der sich an diesem Morgen vor Ort einen Eindruck verschaffen wollte.

„Super Idee“, schallte es ihm da von einer Olfenerin schon entgegen, die sich für die Möglichkeit der Impfung bedankte. „Ich hatte immer noch keinen Termin gemacht und bin jetzt einfach so geimpft. Klasse.“

Am 13. August wird das Impfmobil ein zweites Mal in Olfen Halt machen, um die Zweitimpfungen zu vergeben.



Das Impfmobil auf dem Marktplatz erreichte 99 Impfwillige.

Halbzeit für das Musikforum Olfen

Am 1. August vergangenen Jahres hat die Musikakademie Olfen ihre Pforten geschlossen. Damals war klar: Die ersatzlose Schließung würde einen großen kulturellen Verlust für die Stadt bedeuten. Deshalb wurde erfolgreich daran gearbeitet, als Stadt Olfen gemeinsam mit dem Musikschulkreis Lüdinghausen eine Projektvereinbarung zu treffen. Geboren war das „Musikforum Olfen“, das befristet auf zwei Jahre die Angebote der Musikakademie in den Musikschulkreis Lüdinghausen überführen und weiterentwickeln sollte. Dies mit Claudia Hampel als direkte Ansprechpartnerin vor Ort.

Lichtenfeld. Das gilt auch für das Projekt Jekits – Jedem Kind Instrumente, Tanzen, Singen. Hier werden nach den Sommerferien wieder neue Gruppen gebildet. Auf dem ambitionierten Plan des Musikschulkreises steht auch das Neujahrskonzert am 30. Januar 2022 in der Stadthalle, das von vielen verschiedenen Gruppen aus dem Musikschulkreis gestaltet wird. Der Vorverkauf dazu startet im Herbst.

Im Hinblick auf die Orchesterarbeit hat Matthias Lichtenfeld einen großen Wunsch: „Gerade Olfen hat viele hervorragende Musiker*innen und einen riesigen Pool an Streicher*innen. Wir würden uns sehr freuen, wenn diese sich in unsere Orchesterarbeit einbringen würden!“ Der Aufruf gelte auch für Wiedereinsteiger jeden Alters, die jetzt wieder Zeit und Lust haben, sich der Orchesterarbeit zu widmen.

Musikschule Olfen im Musikschulkreis Lüdinghausen

Nach Ablauf der Projektzeit wird das „Musikforum“ als „Musikschule Olfen im Musikschulkreis Lüdinghausen“ nicht nur namentlich in den Musikschulkreis Lüdinghausen überführt sein. Der Musikschulkreis Lüdinghausen übernimmt weiter die gesamte Organisation und Abwicklung wozu auch die Kooperation mit den Schulen gehört. „Natürlich werden wir auch weiterhin eine enge Zusammenarbeit mit der Stadt Olfen sowie mit allen anderen Städten des Musikschulkreises pflegen“, so Matthias Lichtenfeld.

„Wir freuen uns sehr, dass wir dann mit der erfolgreichen Überführung des Musikforums in den Musikschulkreis Lüdinghausen diesen wichtigen kulturellen Bereich für alle Altersgruppen in Olfen nicht nur erhalten, sondern ausbauen konnten“, betont Bürgermeister Wilhelm Sendermann.

Weitere Infos unter www.musikschulkreis.de



Jetzt heißt es „Halbzeit“ für dieses besondere Projekt, das aber vor allem durch die Einschränkungen der Corona-Pandemie geprägt war. „In all der Zeit hat zwischen der Stadt Olfen und dem Musikschulkreis ein enger Kontakt stattgefunden. Hier wurden alle organisatorischen Maßnahmen abgesprochen“, so der neue Leiter des Musikschulkreises Lüdinghausen Matthias Lichtenfeld. Unterricht war nur sehr eingeschränkt möglich. Die regelmäßige Probenarbeit der großen Orchester so gut wie gar nicht.

Ganz neu durchstarten

„Jetzt sehen wir die Möglichkeit wieder ganz neu durchzustarten“, so



Bürgermeister Wilhelm Sendermann (r.) gratulierte Geschäftsführer Markus Beermann zum Richtfest.

Richtfest bei OLKO - Maschinentechnik

„Dieser Neubau des Unternehmens OLKO-Maschinentechnik GmbH setzt ein deutliches Signal in Olfen. Denn in wirtschaftlich nicht einfachen Zeiten, wie wir sie momentan durch die Corona-Pandemie erleben, kommt es nicht alle Tage vor, dass Großinvestitionen getätigt und geplante Projekte wie vorgesehen realisiert werden.“ Bürgermeister Wilhelm Sendermann und Wirtschaftsförderer Christopher Schmalenbeck gehörten zu den geladenen Gästen, die am 24. Juni in den neuen Hallen des neuen Firmensitzes im Gewerbegebiet Olfen Ost-II Richtfest feierten. In seiner Ansprache betonte Sendermann: „Von Ihrer Investition geht ein positiver Impuls aus. Das ist jetzt schon zu spüren. Sie festigt das Vertrauen in den Standort Olfen und schafft neue Arbeits- und Ausbildungsplätze. Dieser Firmenneubau ist nicht nur für Sie, sondern auch für Olfen ein Gewinn.“

„Im November 2019 haben wir die Genehmigung vom Eigentümer zum Bau eines neuen Fertigungsstandortes erhalten. Die Ausschreibungen durch die Architekten WPPlan aus Siegen wurden im Folgejahr mit der Vergabe an die Fa. J. Lehde aus Soest abgeschlossen. Bereits am 8. Januar 2021 war Baubeginn“, so Geschäftsführer Markus Beermann in einem kleinen Rückblick. Er berichtete, dass alle Erdbauarbeiten durch die Firma Balan aus Datteln durchgeführt wurden. Dazu wurde u.a. mit 764 LKW-Ladungen der Boden mit Schotter verdichtet. Der Wintereinbruch vom 8. März mit Schneemassen über 60 bis 70 cm hatte auch für die Baustelle Folgen. Tauender Schnee wurde über Pumpen mit einer Wassermenge von 1.100.000 Liter pro Tag abgepumpt.

„Trotz der derzeit auf dem Markt herrschenden Materialknappheit liegen wir durch die sehr professionellen Arbeiten unserer Unternehmer im Plan und werden am 10. Dezember 2021 umziehen“, verkündete Beermann unter dem Applaus der Mitarbeiter*innen und Gäste. „Wir freuen uns auf ganz neue Möglichkeiten in neuen Räumen hier in Olfen: Neue logistisch optimierte Wege und klar definierte Büroeinteilungen mit kurzen Wegen machen zukünftig die Fertigungsprozesse um ein vieles schneller und kostengünstiger.“



Landfrauen und MiO bedanken sich bei allen Helfer*innen mit einem Frühstück im Leohaus.

Gemeinsames Dankeschön-Frühstück

Ein Aufruf durch die Olfener Landfrauen und den Verein MiO-Miteinander in Olfen hat genügt. Schon waren viele Olfener*innen bereit, Anfang des Jahres den über 80jährigen Impfwilligen tatkräftig zu helfen, nicht nur einen Impftermin zu erhalten, sondern sie auch zu den Impfterminen nach Dülmen zu fahren.

„Über 100 Autofahrten sind so zusammengelassen und viele Telefonate und Stunden am Computer, um entsprechende Termine zu vereinbaren“, erzählt Doris Sendermann von MiO. Das konnte Maria Sebbel von den Landfrauen nur bestätigen. „Es war viel Arbeit, aber es hat sich gelohnt. Die Dankbarkeit der Menschen, die wir damit unterstützen konnten, war riesig.“

„Keiner der Helfer*innen hat sich bezahlen lassen. Auch nicht für das Benzin, das verfahren wurde“, erläutern die beiden Initiatorinnen. Dabei hat die Stadt Olfen eine Entschädigung für die Leistungen gezahlt, die jetzt aber in die Arbeit der beiden ehrenamtlichen Vereine einfließen wird. „Dennoch wollten wir uns bei den Helfer*innen gebührend bedanken und haben deshalb ein Frühstück im Leo's bei Gino organisiert. „Tolle Idee!“, waren sich die Gäste einig und genossen den Vormittag bei vielen persönlichen Geschichten rund um ihre Einsätze in Sachen Corona-Impfungen. „Es ist immer wieder schön, wie Olfen funktioniert, wenn es darum geht, anderen Menschen zu helfen“, betonte Bürgermeister Sendermann, der an diesem Vormittag noch einmal einen besonderen Dank an alle aussprach.

AUS Olfen FÜR Olfen



- Glasfaseranschluss durch modernste Fibre-To-The-Home Technik (FTTH).
- Individuelle Tarife nach Bedarf ab 29,90 Euro
- Gebuchte Geschwindigkeit wird garantiert
- 360 Fernsehprogramme für nur 5,95 Euro zusätzlich
- Unkomplizierter Anschluss mit Beratung vor Ort
- Persönliche und schnelle Kundenbetreuung ohne Hotline

Kundencenter der Olfenkom

Unser Team steht für persönliche Beratung in Sachen schnelles Internet. Besuchen Sie uns doch mal in unserem Kundencenter in der Dompassage, Kirchstr. 10 in Olfen.

Sie finden uns dort in den Räumlichkeiten zusammen mit der Post.

Wir sind persönlich für Sie da:

Montag bis Donnerstag von 14:00 - 17:00 Uhr und Freitag von 10:00 - 12:30 Uhr. Termine außerhalb der Geschäftszeiten können unter Tel.: 02595-1313 vereinbart werden.
www.olfenkom.de



- Malerarbeiten
- Kreative Wandgestaltungen
- Bodenbeläge
- Vollwärmeschutz
- Fassadensanierung
- Fachberatung vor Ort
- Ausbildungsbetrieb



☎ 02595.386 08 81
www.malerbetrieb-unal.de

Seit 13 Jahren Familien- und Meisterbetrieb mit Sitz in Olfen.
Ismail und Sohn Ugur Ünal



Die Marien-Apotheke – Immer für Sie da.

MarienApotheke
Michael Gastreich

Marien-Apotheke
Bilholtstraße 22
59399 Olfen
Tel. 02595 - 53 39

Solidarität in diesen Zeiten besonders wichtig Kommunale Familie im Kreis Coesfeld ruft zu Spenden für die Flutopfer auf

Die Stadt Olfen und die Städte und Gemeinden im Kreis Coesfeld sowie der Kreis Coesfeld selbst rufen die Bürgerinnen und Bürger auf, die vom Hochwasser betroffenen Menschen zu unterstützen. Aus diesem Grund haben die Kommunen nun auf der Plattform „Gut für das Westmünsterland“ (www.gut-fuer-das-westmuensterland.de) ein Spendenprojekt initiiert, das die Bürgerinnen und Bürger nutzen können.

Zielgerichtete Bereitstellung

Die eingehenden Spenden werden anschließend gesammelt an die Aktion „NRW hilft“ weitergeleitet. Die Aktion besteht aus regional und bundesweit tätigen Wohlfahrtsverbänden und Hilfsorganisationen. Gemeinsam mit der Landesregierung sollen mit der Aktion Geldspenden für betroffene Regionen in Nordrhein-Westfalen gesammelt und zielgerichtet bereitgestellt werden.

„Jede noch so kleine Spende ist für die Menschen wichtig“

„Die Menschen in den Hochwassergebieten erfahren derzeit eine große Hilfsbereitschaft, die nicht nachlassen darf“, sagt Wilhelm Sendermann, Sprecher der Bürgermeister der Städte und Gemeinden im Kreis Coesfeld.

„Da die Schäden immens sind und viele Menschen ihre gesamte Existenz verloren haben, ist weiterhin jede noch so kleine Spende wichtig.“

„Erst nach und nach werden die großen Schäden sichtbar“, ergänzt der Beigeordnete der Stadt Lüdinghausen, Matthias Kortendieck. „Wir können uns glücklich schätzen, dass wir von den verheerenden Unwettern verschont geblieben sind und möchten nun auf diesem Wege unsere Solidarität zeigen.“

Solidarisch zusammenstehen

Die Kommunen im Kreis Coesfeld und der Kreis Coesfeld selbst appellieren daher gemeinsam an ihre Bürgerschaft, für die betroffenen Regionen zu spenden. „In dieser Situation müssen wir alle solidarisch zusammenstehen. Mit einer Spende können wir den Betroffenen vor Ort dringend benötigte Hilfe zukommen lassen und zeigen: Sie sind nicht allein!“, so Landrat Dr. Christian Schulze Pellengahr.

Von der ursprünglichen Idee, die privaten Spenden auch mit kommunalen Mitteln zu ergänzen, um die Solidarität innerhalb der kommunalen Familie zu verdeutlichen, müssen die Kommunen indes nach den eindeutigen Hinweisen der Bezirksregierung Münster als obere Kommunalaufsichtsbehörde abrücken. Die Bezirksregierung kommt zu der Einschätzung, dass kommunale Spenden für Angelegenheiten, die nicht die eigene örtliche Gemeinschaft betreffen, unzulässig seien. Das Projekt ist in zu finden auf der Homepage <https://www.gut-fuer-das-westmuensterland.de>

Dienstbeginn für gleich drei neue Mitarbeiter*innen

Tatjana Heitkamp, Markus Heitkamp und Sarah Merhofe haben am 1. August ihren Dienst bei der Stadt Olfen begonnen.

Tatjana Heitkamp aus Seppenrade (42 Jahre) wird im Fachbereich 2 in der Finanzbuchhaltung tätig sein. Sie ist gelernte Bürokauffrau und konnte zuvor in verschiedenen Unternehmen fundierte Erfahrungen sammeln.

Markus Heitkamp aus Lüdinghausen (37 Jahre) hat Garten- und Landschaftsbau und Grünflächenmanagement studiert und war zuvor Bauleiter in einem Osnabrücker Unternehmen. Mit dem 1. August hat er die Nachfolge in den Aufgabengebieten von Klemens Brömmel im Fachbereich 6 angetreten. Sarah Merhofe beginnt ihre Ausbildung bei der Stadt Olfen (wir berichteten).

Nach der Begrüßung der neuen Mitarbeiter*innen durch Bürgermeister



Personalsachbearbeiter Jochen Wiggen (r.) begrüßte die neuen Mitarbeiter*innen: (v.l.) Tatjana Heitkamp, Markus Heitkamp und Sarah Merhofe.

Wilhelm Sendermann und Personalsachbearbeiter Jochen Wiggen begann der 1. Tag Arbeitstag für alle drei neu-

en Mitarbeiter*innen mit der eingehenden Erläuterung der Allgemeinen Geschäftsordnung der Stadt Olfen.

Olfenkom baut in weiteren Wohngebieten aus

Nach dem Abschluss der Glaserfaser-Anschlussarbeiten im Außenbereich sollen jetzt die Wohngebiete versorgt werden. Derzeit stehen die Gebiete Sternbusch, Haus Füchteln und der Heidkamp auf dem Ausbauprogramm. Danach sollen die Nordstraße, die Weststraße, Kökelsum bis Ächterheide, Schafhorst und die Steverstraße folgen.

Der Geschäftsführer Manfred Casper erklärt dazu: „Wir informieren alle Bürger*innen persönlich. In Einzelgesprächen oder wie zuletzt für den Heidkamp in Nachbarschaftsgruppen. Dabei können von den Bürger*innen eingehende Informationen eingeholt

werden. Die Antworten auf die meistgestellten Fragen lauten dabei:

1. Ein Glasfaseranschluss ohne Nutzungsvertrag für Telefonie und Internet ist nicht möglich. Allerdings werden die Kündigungszeiten beim aktuellen Anbieter in jedem Fall berücksichtigt, damit der Kunde nicht doppelt zahlen muss.
2. Die bestehende Rufnummer kann mitgenommen werden.
3. Eine Redundanzleitung ist geplant und soll noch in diesem Jahr stehen. Damit werden bei Störungen Ausfälle weitestgehend verhindert.

4. Die Fa. Olfenkom benötigt von mindestens 50 % der Anwohner einen gültigen Vertrag, um mit den Arbeiten zu beginnen. Der günstige Anschlusspreis von einmalig 350 Euro gilt ausschließlich im Zuge der Erstmaßnahme. Spätere Anschlüsse - sofern überhaupt machbar - werden in Bezug auf den reinen Anschlusspreis teurer sein.

„Unser Ziel ist es, allen Bürger*innen Olfens in naher Zukunft schnelles Internet zur Verfügung zu stellen, das für viele private und dienstliche Bereiche in unserer zunehmend digitalen Welt immer wichtiger wird“, so Manfred Casper.

Temporärer Erweiterungsbau an der Grundschule Möblierung und technische Ausstattung erfolgt in den Sommerferien

Die Planungen für die Erweiterung der Wieschhof-Grundschule sind in vollem Gange. Die politischen Beschlüsse dafür sollen nach der Sommerpause gefasst werden. Baubeginn soll dann 2022 sein.

„Als wir 2014/2015 die Planungen für den Umbau der Grundschule erarbeitet haben, ist der damalige Schulentwicklungsplan von sinkenden Schülerzahlen ausgegangen. Dass nun aufgrund von wieder steigenden Geburtenraten und durch Zuzug der Platz in unserer Grundschule nicht mehr reicht, ist eine positive Entwicklung, der wir Rechnung tragen werden“, so Michaela Nietmann von der Stadt Olfen. Fakt ist: Es fehlt an Platz für die Beschulung und die Betreuung der Kleinen. Um hier kurzfristig Abhilfe zu schaffen, wurden Ende Juli Pavillons aufgestellt, in denen für drei Jahre drei Klassen untergebracht werden können. Für das Schuljahr 2021/2022 sollen zunächst zwei Klassen jeweils eine der drei aufgestellten Einheiten beziehen.



Drei Pavillons werden an der Wieschhof-Grundschule vorübergehend für den Unterricht eingesetzt. Der Neubau soll 2023 fertig sein.

„Die Pavillons sind gedämmt, haben große Fenster und sind jeweils 57 m² groß“, erläutert Fabian Schulte im Busch von der Stadt Olfen. Neben den Klassenräumen gibt es hier einen Haupt- und einen Nebenflur. Die Grundleitungen für Wasser, Abwasser, Datenleitung und Strom wurden vom

Bauhof mit Hilfe von Fachfirmen verlegt. „Alle Klassenräume erhalten eine Elektroheizung, ein Waschbecken und werden in den Sommerferien möbliert und natürlich mit Whiteboards und Beamern ausgestattet. Am 1. Schultag soll alles startklar sein“, so Schulte im Busch.



Die Arbeiten zur Deckensanierung am Alten Postweg sollen jetzt beginnen.

Deckensanierung Alter Postweg

Wer sich schon einmal mit Fahrrad oder bei einem Spaziergang über den Alten Postweg auf den Weg zum Olfener Bürgerwindpark gemacht hat, der weiß, dass ein Teil der Strecke bereits als Wirtschafts- und Rad-Wander-Weg saniert ist. Der neue Weg ist aufgrund seiner Beschaffenheit nicht nur bei Radfahrern und Wanderern, sondern auch bei Inlineskatern sehr beliebt.

Der Teil zwischen dem Alten Postweg und dem Alleeweg ist noch in altem Zustand. „Zum Lückenschluss fehlen noch ca. 1,5 km, die jetzt in Arbeit sind“, berichtet Niklas Zuz von der Stadt Olfen. Auch hier wird der Weg frisch asphaltiert und auf eine durchgehende Breite von drei Metern gebracht. Die gesamte Maßnahme wird 111.000 Euro kosten. Im Rahmen des Sonderförderprogramms NRW „Erhaltungsinvestitionen“ hat die Stadt Olfen bereits eine Zusage über eine Förderung in Höhe von 64.000 Euro erhalten. Die Arbeiten werden im August beginnen.



✂

Raiffeisen-Markt

Wir leben Nähe!

Ihr ✂ Raiffeisen-Markt Olfen

Olfen, Robert-Bosch-Str. 1

Raiffeisen Lüdinghausen eG, Firmensitz: Robert-Bosch-Str. 1, 59399 Olfen

Druckfehler mit falschem Vornamen

In unserem Bericht über die neue Leitung des Musikschulkreises Lüdinghausen (Ausgabe 3/2021) ist uns leider ein Fehler unterlaufen. Der neue Leiter heißt Matthias und nicht Martin Lichtenfeld. Wir bitten, diesen Fehler zu entschuldigen!



So soll die neue Spielplatzanlage am Spielplatz Springenkamp aussehen.

Spielplatzsanierungen gehen weiter

Wunschspielplatz im Springenkamp wird umgesetzt

Es geht stetig weiter im Reigen der Spielplatzsanierungen in Olfen. „Wie bei den anderen Spielplatzprojekten war es uns auch im Springenkamp wichtig, Kinder und Anwohner*innen mit ins Boot zu nehmen. Hier liegt der Fokus auf der Erneuerung des in die Jahre gekommenen Spielturnms“, so Holger Zingler von der Stadt Olfen. Nach einer Bürgerbeteiligung, bei der die Stadt Olfen zwei mögliche Varianten einer neuen Spielturnmanlage vorstellte, stellte sich bei Groß und Klein schnell heraus: „So wollen wir es haben!“ Es wird ein Rutschturm mit Gurtbrücke sowie Kletter- und Motorik-Elementen, der auf einer Sandfläche installiert werden soll, gewünscht. Im zweiten Sandbereich bleiben die teilweise schon erneuerten Spielgeräte bestehen. Dazu gehören eine Doppelschaukel, eine Wippe und ein Federtier.

„Im Rahmen der Ertüchtigung soll auch eine neue Sitzgruppe als Ersatz für die alten Sitzbänke aufgestellt werden. Außerdem wünschen sich die Anwohner*innen eine vor der Sonne geschützte Spielmöglichkeit für kleinere Kinder. Dazu soll auf der Rasenfläche ein Sandkasten mit Dach und Spielsand sowie ein kleiner „Spielbus“ im Schatten eines Baumes aufgestellt werden. „Wir freuen uns, den Spielplatz Springenkamp jetzt bald angehen zu können, da für diese Spielplatzerneuerung ein Förderantrag gestellt werden konnte“, so Holger Zingler.



Der Architektenentwurf beinhaltet ein Inklusionsspielgerät mit vielfältigen Spielmöglichkeiten.

Neuer Spielplatz an der Grundschule

„Hier wird Inklusion großgeschrieben“

„Inklusion auf Spielplätzen ist der Stadt Olfen ein besonders Anliegen. Während auf anderen Plätzen im Stadtgebiet verteilt einzelne Spielbereiche diese Möglichkeiten bieten, soll im Bereich der Wieschhof-Grundschule in Olfen direkt angrenzend an den zum St. Vitus-Park geöffneten Schulhof ein komplett inklusiver Spielbereich entstehen.“ Holger Zingler ist zuständig für die Umsetzung dieses besonderen Projektes, das nun mit dem ersten Entwurf des Landschaftsarchitekturbüros Lohaus, Carl und Köhlmos aus Hannover, Formen annimmt. Die Planungen wurden dem Bauausschuss vorgestellt, die Beteiligung der Grundschule und des Vereins IBO (Integration behinderter Menschen Olfen) läuft.

„Der Architektenentwurf beinhaltet ein Inklusionsspielgerät mit vielfältigen Spielmöglichkeiten für alle Kinder. Zwei Rampen sollen insbesondere die Möglichkeit eröffnen, auch mit einem Rollstuhl das Spielgerät entdecken zu können und selbstständig Höhen zu überwinden. Die weiteren Spielmöglichkeiten sollen u. a. die motorischen Fähigkeiten sowie den Gleichgewichtssinn fördern. Der vorgesehene EPDM-Gummibodenbelag bietet neben den erforderlichen Fallschutzeigenschaften auch eine barrierefreie Erreichbarkeit des gesamten Spielbereichs“, erläutert Holger Zingler die derzeitige Planung, die im nächsten Schritt den weiteren Beteiligten vorgestellt und mit ihnen besprochen werden soll. Der dann gegebenenfalls modifizierte Plan soll in einer der nächsten Sitzungen des Bau- und Umweltausschusses beschlossen werden.

„Der neue Spielplatz an der Grundschule ist jederzeit öffentlich zugänglich und wird für alle Kinder Olfens eine gute Ergänzung zu den zahlreichen, verschieden ausgerichteten Spielplätzen in Olfen sein. Der Standort nahe der Innenstadt mit dem umgebenden St. Vitus-Park ist dafür perfekt“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann. Für die Umsetzung der gesamten Maßnahme sind im Haushalt 120.000,00 € vorgesehen, wobei eine 65%ige Förderung im Rahmen von VITAL.NRW in Aussicht gestellt wurde.

Ihre Rechtsanwälte



Matthias Rogge
Rechtsanwalt a.D.
Notar a.D.

Matthias Gießler
Rechtsanwalt und Notar

Benedikt Sander
Rechtsanwalt



Bilholtstraße 38, 59399 Olfen
Telefon: 02595-3055, Fax: 02595-9403
E-Mail: info@giesler-sander.de

Wir kümmern uns um Ihre Versicherungs- und Finanzfragen!



LVM-Versicherungsagentur
Kortenbusch GmbH
Zur Geest 7, 59399 Olfen
Telefon 02595 96260
kortenbusch.lvm.de



**Tischlerei
Langenkämper**

Ihr Meisterbetrieb aus Olfen

🏠 Ferdinand-Kortmann-Str.12a
59394 Nordkirchen

☎ 02595 / 38 62 627

🌐 www.tischlerei-thl.de



Raumkonzepte • Möbelbau
Outdoor-Möbel • Lautsprecher u. Akustik

Dürren und Starkregen: Der Klimawandel mit Auswirkungen auch auf Olfen

Forschungsprojekt "RESI-extrem" soll für drei Jahre verlängert werden

Dürren, die wie 2018 und 2019 den Boden vertrocknen und Ernten beeinträchtigen, sind das eine Extrem. Starkregen, wie wir ihn kürzlich erlebt haben, das andere.

Forschungsprojekt seit 2017

„Die Stadt Olfen setzt sich bereits seit 2017 im Rahmen des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Forschungsprojekts „RESI-extrem“ mit den Auswirkungen von Starkregenereignissen im Olfener Stadtgebiet auseinander“, so Christopher Schmalenbeck als städtischer Projektleiter. Seit einigen Jahren steige die Aufmerksamkeit gegenüber Starkregenereignissen und deren zum Teil verheerenden Auswirkungen so wie jetzt in der Eifel und in Rheinland-Pfalz.

Vor allem das extreme Starkregenereignis 2014 in Münster habe gezeigt, dass auch im Münsterland derartige Regenfälle möglich sind. Auch Olfen war 2013 von einem Starkregenereignis betroffen. Die Auswirkungen des Klimawandels verschärfen diese Problematik, sodass die Häufigkeit und Stärke dieser Ereignisse mit daraus entstehenden Überflutungen und einhergehenden Schäden mit großer Wahrscheinlichkeit steigen werden.

Starkregengefahrenkarten

„Das städtische Entwässerungsnetz

erfüllt die rechtlichen und technischen Anforderungen, wonach ein Normalregen mit einer statistischen Wiederkehrzeit von 3 - 5 Jahren aufgenommen werden kann. Bei extremen Regenereignissen kann es aber zu Überlastungen des Kanalnetzes kommen, sodass das Wasser beginnt, oberirdisch über Straßen abzufließen. Zur Einschätzung dieser Wege und der eigenen Betroffenheit wurden im Rahmen des Forschungsprojektes Starkregengefahrenkarten für die Stadt Olfen erstellt, die Stärken aber auch Schwächen aufdecken.

Flache Topografie schützt

„In diesen Starkregengefahrenkarten werden als Ergebnis einer Computersimulation Fließwege und mögliche Wassertiefen dargestellt, wobei zwei potenzielle Starkregenereignisse (ein 100-jährliches Ereignis und ein darüber hinaus gehendes extremes Ereignis) betrachtet wurden“, erläutert Christopher Schmalenbeck.

Die Karten wurden 2018 im Rahmen des Forschungsprojektes RESI-extrem beauftragt und sind auf der Webseite der Stadt Olfen abrufbar. Zu den Ergebnissen gehört, dass ein Großteil Olfens aufgrund der flachen Topografie aber auch durch die Renaturierungsmaßnahmen an Stever und Lippe mit ihren Auen als natürliche Überschwemmungsgebiete wenig gefährdet ist.

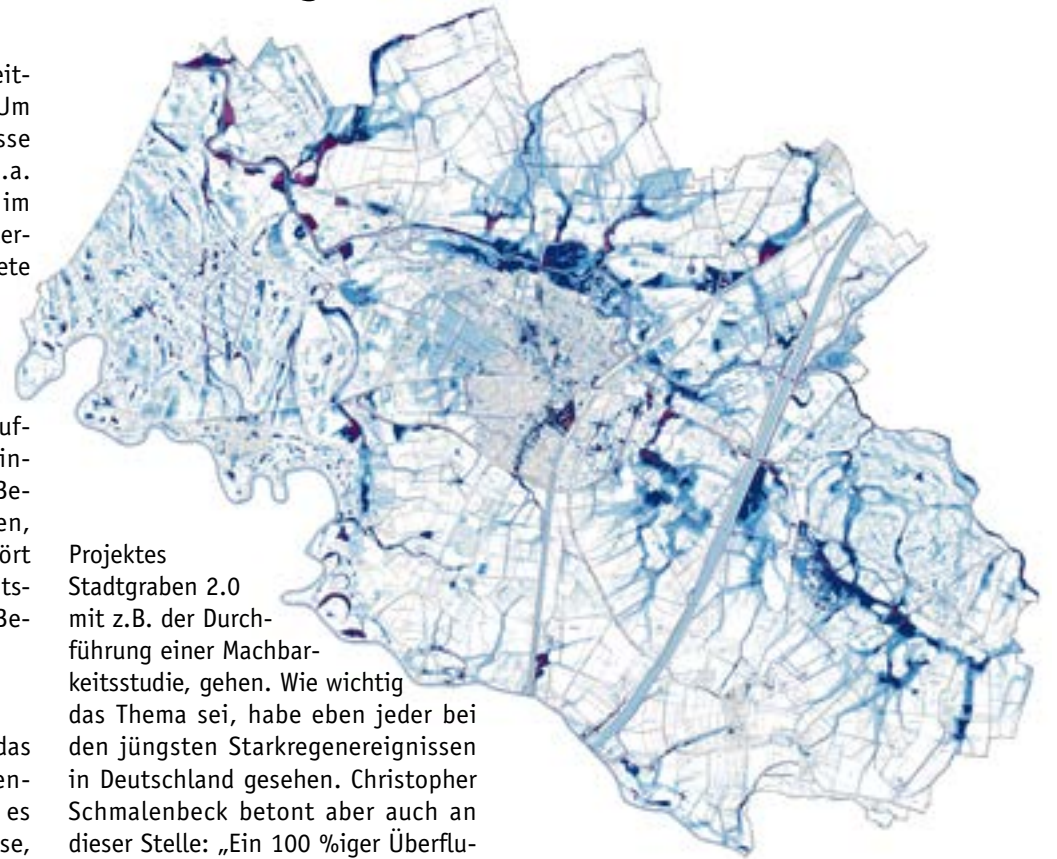
Ableitung in die Stever

„In Olfen wird der Niederschlag weitgehend in die Stever geleitet. Um hier auch für Starkregenereignisse Entlastung zu schaffen, wurde u.a. die „Neue Stever“ konzipiert, die im Westen der Stadt u.a. auch die Niederschlagsmengen der neuen Baugebiete aufnehmen und ableiten soll.“ Im neuen Baugebiet Olfener Heide ist dazu der „Lambertgraben“ mit einem vorgelagerten Grüngürtel inkl. Regenrückhaltebereich zur Aufnahme von Niederschlagswasser eingeplant. Weitere Maßnahmen für Bereiche, die gefährdet sein könnten, sind bereits angedacht. Dazu gehört ein „Notwasserweg“ mit dem Arbeitstitel „Stadtgraben 2.0“ aus dem Bereich Stadthalle bis zur Stever.

Forschungsprojekt verlängern

„Neben dem Thema Trockenheit, das seit einiger Zeit für Olfen wissenschaftlich untersucht wird, sind es eben auch die Starkregenereignisse, die uns seit drei Jahren beschäftigen. Das Forschungsprojekt „RESI-extrem 1“ soll nun für weitere drei Jahre mit der Fortführung „RESI-extrem 2“ weitergeführt werden. Fördermittel hierfür in Höhe von 155.000 € wurden im Juli bewilligt“, so Projektleiter Christopher Schmalenbeck.

Hierbei wird es insbesondere um die weitere planerische Ausarbeitung des



Projektes Stadtgraben 2.0 mit z.B. der Durchführung einer Machbarkeitsstudie, gehen. Wie wichtig das Thema sei, habe eben jeder bei den jüngsten Starkregenereignissen in Deutschland gesehen. Christopher Schmalenbeck betont aber auch an dieser Stelle: „Ein 100 %iger Überflutungsschutz ist technisch und wirtschaftlich nicht möglich.“

Objekt bestmöglich schützen

Zur Überflutungsvorsorge müssten daher auch die Grundstückseigentümer*innen ihren Beitrag leisten, indem sie ihr Objekt bestmöglich schützen. So kann der Einbau einer Rückstausicherung die unterirdische Flutung von Kellerräumen verhin-

dern. Sind Lichtschächte vorhanden oder werden sie installiert, müssen sie höhenmäßig so ausgerichtet sein, dass kein Wasser eindringt. Bei der Gestaltung von Vorgärten, Eingängen und Zufahrten ist zu bedenken, dass sich die Wasserströme über die Straßenoberkante (Rückstauenebene) ausdehnen können, besonders wenn keine Bürgersteige vorhanden sind.

Stadt Olfen bringt E-Mobilität voran

Vier neue Ladesäulen an Standorten in Olfen und Vinnum

Die Planungen sind in vollem Gange, die Verortung ist nach eingehender Bewertung der jeweiligen Infrastruktur bereits festgelegt. Im Herbst dieses Jahres sollen die Kabel für vier neue E-Ladesäulen in Olfen und Vinnum angeschlossen werden.

Eine Karte - ein Preis

Die Münsterlandnetzgesellschaft hat für den gesamten Kreis Coesfeld insgesamt 42 Ladesäulen bezahlt, die auf die Kommunen verteilt werden. Wichtig war dabei, sich an den bundesweiten Maßnahmen zu orientieren. Die jetzt angeschafften Ladesäulen sind im Kreis Coesfeld alle mit der gleichen Karte zu bedienen. Die Preise sind bei allen öffentlichen Ladesäulen im Kreis gleich.

„Es ist vorgesehen, dass Anfang 2022 die neuen öffentlichen E-Ladesäulen in Betrieb gehen und wir



In Olfen und Vinnum sollen vier neue E-Ladesäulen installiert werden.

damit die E-Mobilität in Olfen weiter voranbringen“, so Klimaschutzmanager Ingo Nowak. In diesem Zuge wird die bisher einzige E-Ladesäule hinter dem Rathaus erneuert und den neuen Ladesäulen angepasst. Weitere Standorte werden dann am Naturparkhaus Füchtelner Mühle, am

Stever-Sportpark, an der Stadthalle und am Kirchplatz in Vinnum sein.

Genügend Kapazitäten benötigt

Im Vorfeld hatten einige zukünftige Nutzer*innen Wunschstandorte kundgetan. Bei der Suche nach den richtigen Standorten sei es aber wichtig, so Nowak, dass die jeweilige vorhandene Versorgungsleitung genügend Leistungskapazitäten für Ladevorgänge vorhält. „An allen Standorten mussten Lösungen gefunden werden, die den Kosten- und Arbeitsaufwand in Relation zum Vorhaben halten“, erläutert Ingo Nowak.

Ladesäulen in Olfen und Vinnum

Als Beispiel nannte er den Wunsch nach einer Ladesäule am Lehrerparkplatz an der Wolfhelm-Gesamtschule. Hier liegt das benötigte Netzkabel aber auf der anderen Straßenseite, so dass die Straße mit Tiefbaumaßnahmen gequert werden müsste. Gegenüber am

Steversportplatz Hoddenstraße ist das Netzkabel in Höhe des Abwasserkanals links der vorhandenen Parkplätze vorhanden. Hier sei problemlos ein Anschluss möglich, weshalb man sich für diesen Standort entschieden hat. Auch aus diesen technischen Gründen kommt die Ladesäule nicht direkt an den Mobilpunkt Stadthalle und die in Vinnum nicht am oberen Kirchplatz sondern am unteren, dort wo ein geeignetes Kabel liegt.

Hoffnung auf hohe Akzeptanz

„Letztendlich wurden gute Standorte für die vier neuen E-Ladesäulen gefunden, die in Zukunft in Olfen die Möglichkeit des Ladens der E-Fahrzeuge deutlich verbessern“, so Ingo Nowak. „Es bleibt abzuwarten, wie intensiv diese Säulen genutzt werden, um mittelfristig aus Erfahrungswerten zu entscheiden, ob das Angebot erweitert werden muss.“

„Olfen möchte im Sinne des Klimaschutzes auch im Bereich „E-Fahrzeuge“ mit diesen Ladesäulen die Bürger*innen unterstützen. Wir hoffen auf eine hohe Akzeptanz“, so Bürgermeister Sendermann.

Bürgersprechstunde auf dem Marktplatz am 1. Oktober

Im sechsten Jahr lädt Bürgermeister Wilhelm Sendermann regelmäßig zur Bürgersprechstunde ins Rathaus ein. Viele Bürger*innen nehmen dieses Angebot an, um ihre Anliegen persönlich anzubringen. Zum Abschluss des Sommers soll diese Bürgersprechstunde zum zweiten Mal auf dem Marktplatz stattfinden. „Hier kommen spontane Gesprächsthemen auf, die genauso wichtig sind, wofür aber viele Bürger*innen nicht eigens zum Rathaus kommen“, weiß Wilhelm Sendermann aus dem vergangenen Jahr. Die Sprechstunde auf dem Marktplatz findet am 1. Oktober zwischen 15 Uhr und 17.30 Uhr statt. „Ich freue mich auf spontane Besucher*innen und viele große, aber auch kleine Themen, die wir gemeinsam besprechen können“, so der Bürgermeister.



v. l.: Jörg Mengelkamp, Kathrin Krampe, Beatrix Kamps, Katharina Höring, Nico Buretschek

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen?

Wir finden den passenden Käufer für Sie!

Lüdinghausen 02591 232 10542
Haltern am See 02364 1091 30543
info@voba-immo-direkt.de
www.voba-immo-direkt.de



Volksbank Immobilien
Südwestfalen GmbH

Startschuss für die „Blühende VITAL-Region“

Für den drastischen Rückgang der Insekten gibt es viele Gründe. Von der Versiegelung innerstädtischer Flächen bis zu intensiver Landwirtschaft. Um dem entgegenzuwirken, hat die Lokale Aktionsgruppe der VITAL.NRW Region Hohe Mark das Projekt „Blühende VITAL-Region“ ins Leben gerufen. Jetzt fand das erste Auftakttreffen bei der Biologischen Station Kreis Recklinghausen e.V. statt.

Blühflächen in allen Kommunen

Über einen Zeitraum von zwei Jahren sollen in den sechs VITAL-Kommunen Dorsten, Dülmen, Haltern am See, Raesfeld, Reken und Olfen auf städtischen Flächen mehrere Hektar Blühfläche angelegt werden, die heimischen Insekten wertvolle Nahrung bieten. Die Umsetzung des Vorhabens übernimmt die Biologische Station des Kreises Recklinghausen, die auch die Projektträgerschaft innehat, in Zusammenarbeit mit den Grünflächenverantwortlichen der beteiligten Kommunen.

Katja Pietsch, Diplom-Biologin bei der Biologischen Station, hatte die Projektpartner am 24. Juni zur Auftaktveranstaltung eingeladen. Sie erläuterte die Pläne für die nächsten Monate. So sollen bis zum Herbst in enger Absprache mit den Kommunen erste geeignete Flächen ausgewiesen und mit heimischen Wildblumensamen bepflanzt werden, die im kommenden Frühjahr das erste Mal blühen.



Freuen sich, dass es losgeht: Herr Fränzer (Dülmen), Frau Duske (Dülmen), Herr Brömmel (Olfen), Frau Kißmer (VITAL.NRW), Frau Pietsch (Blühende VITAL-Region), Herr Albrecht (Haltern am See), Herr Mecking (Reken), Herr Rommeswinkel (Dorsten)

Pietsch: „Heimische Wildblumensaat wird in ausgesuchte Flächen eingetragen und so gepflegt, dass ein natürlicher Kreislauf entsteht. Vom Samen zur Blüte zum Samen. Durch diesen Kreislauf bekommen nicht nur heimische Pflanzen eine Chance sich wieder zu etablieren, sondern auch Tiere profitieren davon.“

Nicht nur Nektar und Pollen sind für unsere Wildbienen spannend, auch die Samenbildung birgt für Vögel eine natürliche Winterkost und viele Insektenarten können in den trockenen Stängeln und Kapseln überwintern oder ihre Brut hineinlegen. Damit werden die Wiesen zu interessanten Untersuchungsobjekten für kleine Forscher während des Familienausflugs in die Innenstadt.“ Regionalmanage-

rin Josephine Kißmer freute sich, dass mit dem Vorhaben ein weiteres, interkommunales Projekt realisiert wird. „Die Blühende VITAL-Region ist ein kleiner, aber wichtiger Beitrag hin zu mehr Insektenschutz und damit Artenvielfalt in der Region Hohe Mark“, so Kißmer.

Alle Interessierten können sich bei den unterschiedlichen Veranstaltungen Tipps und Hintergrundinfos zu den Themen Insektenschutz im eigenen Garten und vor dem Haus sowie zu dem Projekt „Blühende VITAL-Region“ holen. Die Veranstaltungen werden im Laufe der nächsten zwei Jahre durch die Biologische Station Kreis Recklinghausen e.V. (www.biostation-re.de) und die Presse für die einzelnen Städte und Themen kommuniziert.

Wettbewerb: „Trockenheit in Olfen“ Fotos und Erfahrungsberichte

Viele haben sie schon beobachtet: Auswirkungen der langanhaltenden Trockenheit in Olfen. Allein im letzten Jahr fielen ca. 145 Bäume im Stadtgebiet der Trockenheit zum Opfer. Um diese und weitere Auswirkungen von Trockenheit sichtbar zu machen, veranstaltet die Stadt Olfen vom 17. Juni bis zum 17. August einen Fotowettbewerb.

In Olfen werden die Auswirkungen von Trockenheit im Rahmen des ANFO Projektes (Anpassungsstrategie zum Umgang mit den Folgen von Trockenheit in Olfen) seit Juni 2020 wissenschaftlich untersucht. Bisher wurden dabei unterschiedliche Akteur*innen aus Land-, Forst- und Wasserwirtschaft befragt.

Bürgererfahrungen

Um auch Erfahrungen der Bürgerschaft in das Projekt einzubeziehen, veranstaltet die Stadt eine Fotoaktion und ruft die Bürger*innen dazu auf, Fotos und Erfahrungsberichte aus den vergangenen Jahren an die Stadt zu senden. Oder vielleicht haben Sie persönlich schon Anpassungsmaßnahmen an die zunehmende Trockenheit ergriffen? Auch davon können Sie gerne berichten!

Erfahrungsberichte und Fotos können bis zum 17. August eingereicht werden. „Es besteht die Idee, eine Out-

door-Ausstellung mit ausgewählten Einsendungen zu organisieren“, so Pauline Fehrmann, die in der Olfener Stadtverwaltung für das ANFO-Projekt zuständig ist. „So können wir die Auswirkungen von Trockenheit in Olfen greifbar machen und miteinander ins Gespräch kommen“, so Bürgermeister Sendermann.

Eine Jury zeichnet anschließend jene Bilder aus, die die Thematik Trockenheit oder Anpassung gut verdeutlichen, eine fotografische Qualität zeigen und kreativ sind. Die Gewinner*innen erhalten als Dankeschön einen Gutschein für eine Floßfahrt auf der Stever.



Fotos können per E-Mail an fehmann@olfen.de gesendet werden, auch eine anonyme Veröffentlichung ist natürlich möglich.

Das hält das neue VHS-Programm in Olfen bereit:

Yoga und Pilates, Schutz vor Trickdiebstahl, gute Vorsätze, Schwimmen Lernen und Digitales

Mitten in der Corona-Pandemie planten VHS-Leiterin Andrea Bauhus und ihr Team das neue VHS-Jahresprogramm an allen Standorten im Volkshochschulkreis. Für Olfen sind 114 Kurse im neuen VHS-Jahresprogramm vorgesehen. Dazu kommen 63 rein digitale Kursangebote.

Antworten auf viele Fragen

Wie lassen sich Kleidung und Textilien bewusster einkaufen? Wie hat der Umgang mit Plastik die Welt verändert? Wie lassen sich gute Vorsätze in die Tat umsetzen? Wie sage ich es meinem Hund? Wie schütze ich mich vor Trickdiebstahl? Antworten auf diese Fragen bietet das neue VHS-Programm in

Olfen. Das gesamte Spektrum reicht von A wie Achtsamkeit bis zu Z wie Zeichnen. Neu sind Angebote im Leo-Haus in den Bereichen Yoga und Pilates, Coaching und Prävention. Das Angebot zum Schwimmen Lernen wird ab Oktober ausgebaut und die erfolgreiche Kooperation mit dem Kunst- und Kulturverein Olfen e.V. wird fortgesetzt mit Kunst- und Reisevorträgen.

Bildungsberatungstag

Neu ist auch ein Bildungsberatungstag, der über alle Kurse informiert, Einstufungen für die Sprach- und Integrationskurse ermöglicht und für Ratsuchende erste Informationen zu Bildungsurlauben und der Förderung

beruflicher Weiterbildung bereithält. Der Bildungsberatungstag findet am 27. August (Freitag) von 14:00 – 19:30 Uhr in Lüdinghausen statt. Er bildet den Auftakt des Herbstsemesters, das am 6. September (Montag) beginnt. Er findet künftig einmal pro Semester statt.

Infos zu 900 Kursen

Die VHS richtet das Programm nach den aktuellen Hygienestandards aus und passt die Gegebenheiten an die aktuellen Corona-Schutzbestimmungen an. Wer sich schon vorab einen Eindruck von den rund 900 Kursen verschaffen möchte, findet das VHS-Programm bereits online unter www.vhs-luedinghausen.de.

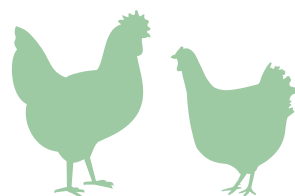
Die VHS-Jahresprogramme werden am 14. August (Samstag) in Olfen als Zeitungsbeilage verteilt und sind außerdem im Rathaus, bei der Sparkasse und bei der Volksbank (Olfen und Vinnum) sowie bei der Raiffeisen-Genossenschaft erhältlich.

Anmeldestart ist der 16. August (Montag), 9 Uhr. Pandemiebedingt ist in diesem Jahr für alle Teilnehmenden eine Neuanmeldung zu den Kursen erforderlich. Die Anmeldung kann online auf der Seite www.vhs-luedinghausen.de, per Post oder persönlich bei Maria Börtz im Rathaus Olfen erfolgen. Anmeldekarten finden sich auf der letzten Seite des VHS-Programms



Die Kurse beginnen ab dem 06. September (Montag).

Weitere Informationen sind erhältlich über die Homepage www.vhs-luedinghausen.de und bei der Stadt Olfen, Maria Börtz, unter Tel.: 02595 389-114.



BIO aus eigener Produktion:

- Frische Eier
- Fleisch- und Wurstwaren vom Schwein und Geflügel
- Suppenhühner
- Kartoffeln

BIO aus der Region:

- Milchprodukte
- Backwaren
- saisonales Obst und Gemüse
- Fleisch vom Rind

Ständig erweitertes

UNVERPACKT-SORTIMENT

Steverstraße 41, 59399 Olfen, Telefon: 0 25 95/12 85

Infos unter www.biohof-mehring.de

Unser **Selbstbedienungs-Häuschen** hat täglich geöffnet. Öffnungszeiten **Hofladen**: Fr: 15 bis 18 und Sa: 10 bis 13 Uhr



LVM-Versicherung Kortenbusch seit 70 Jahren in Olfen Der persönliche Kontakt bleibt das Wichtigste

„Das Versicherungsgeschäft und hier besonders der Wettbewerb hat sich mit den Möglichkeiten des Internets in den letzten Jahren sehr geändert. Wie alle anderen Versicherungen beschäftigt sich auch die LVM mit dem Online-Vertrieb. Für uns bleibt trotzdem oder gerade deswegen der persönliche Kontakt zu den Kunden das Wichtigste“, so Matthias Kortenbusch als Inhaber der LVM-Versicherungs-

agentur an der Straße Zur Geest. Seit 70 Jahren ist die Versicherungsagentur im Herzen der Stadt für die Olfener*innen da. Gegründet von August Kortenbusch und ausgebaut von Albert Kortenbusch steht Sohn Matthias seit dem 1. Februar 1996 als Nachfolger mit drei Vollzeit- und einer Teilzeitkraft und einer Auszubildenden in allen Versicherungsfragen den Kunden zur Seite.

Bürgermeister Wilhelm Sendermann informierte sich jetzt vor Ort, wie das Traditionsunternehmen aufgestellt ist, welche Auswirkungen die Corona-Krise hatte und wie die weitere Entwicklung der Agentur aussehen soll.

„Corona hatte für unsere Branche nur wenig Auswirkungen. Meine Mitarbeiter*innen und ich waren und sind natürlich weiterhin für alle Kunden da“, erläutert Matthias Kortenbusch. Dazu gehört auch die intensive Betreuung im Schadensfall. Selbst wenn ein Gutachter eingeschaltet werden muss, wird dieser von der Versicherungsagentur Kortenbusch bei Begehungen begleitet. „Die meisten unserer Kundinnen und Kunden stammen aus Olfen und genießen den persönlichen Kontakt. Ein Grund für uns, die Räumlichkeiten zeitnah zu erweitern“, erzählt Matthias Kortenbusch, dessen Bauantrag für den Anbau für zwei weitere Räume bereits genehmigt ist. Mit den neuen Räumlichkeiten wird auch dafür gesorgt, dass die jeweiligen Auszubildenden weiterhin adäquat das Versicherungsgeschäft lernen können. „Ausbildung war und ist für uns immer ein hohes Gut“, so Kortenbusch.



Matthias Kortenbusch stellte Bürgermeister Sendermann seine Agentur vor.

Öffentliche Kräuterführungen in der Steverae

Haben Sie schon einmal vom Wege- rickwundpflaster gehört oder die Augenbraue der Venus aus der Nähe betrachtet? Bei einem Streifzug entlang der wilden Natur der Steverauen findet sich ein unerschöpfliches Repertoire an Wildpflanzen, die sich für gesunde und schmackhafte Gerichte sowie bei der unterstützenden Behandlung kleinerer Beschwerden verwenden lassen. Kommen Sie mit auf eine ca. eineinhalbstündige Reise durch die Natur, bei der Sie die Chance bekommen Wildkräuter zu sammeln und diese zum Wildkräutermix für zu Hause verarbeiten können. Freuen Sie sich außerdem auf einen Ausflug in die Märchenwelt – für einen Augenblick werden Sie verzaubert und den Alltag vergessen.

Sind Sie neugierig geworden? Seien Sie gespannt!

An folgenden Terminen finden öffentliche Führungen statt:

- Samstag, 14.08.2021
14 Uhr – 15:30 Uhr
- Samstag, 11.09.2021
14 Uhr – 15:30 Uhr

Der Treffpunkt ist der Parkplatz des Restaurants Füchtelner Mühle. Von dort aus wird die Kräuterlandschaft rund um die Steverae mit der erfahrenen und zertifizierten Naturkundeführerin Barbara Zuz erkundet. Pro Person fällt für die ca. 1,5 stündige Führung inkl. Kräutermix ein Beitrag in Höhe von 14€ an. Der Betrag ist vor Ort in bar zu zahlen.

Um besser planen zu können, werden Interessierte gebeten sich im Voraus bei Barbara Zuz (b.zuz@gmx.de) anzumelden. Auch private Führungen können gebucht werden. Informationen erteilt das Tourismus- und Bürgerbüro der Stadt Olfen gerne. Oder Sie besuchen www.olfen.de.



Barbara Zuz bietet in Zusammenarbeit mit dem Tourismus- und Bürgerbüro Kräuterführungen an.

Formvollendung an der Bilholtstraße Hannah Thater eröffnet Kosmetikstudio



Bürgermeister Sendermann gratulierte Hannah Thater zur Eröffnung ihres neuen Kosmetikstudios „Formvollendung“ an der Bilholtstraße.

25 Jahre jung und voller Tatendrang. Die gebürtige Olfenerin Hannah Thater hat mitten in der Corona-Krise den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt. Am 1. Juni feierte sie im kleinen Kreis die Eröffnung ihres Kosmetikstudios mit dem Namen „Formvollendung“ in der Hoffnung, dass trotz der widrigen Umstände schnell die ersten Kunden den Weg in die neuen Räumlichkeiten finden. „Ich war überrascht, dass schon in den ersten Tagen Terminvereinbarungen eingingen. Trotz Hygienevorschriften konnte ich gleich loslegen. Ein tolles Gefühl.“

Ansprechende Räumlichkeiten

Hannah Thater hat für den Schritt zum eigenen Kosmetikstudio nicht nur alle Räumlichkeiten ansprechend umgebaut. Sie ist gelernte Kosmetikerin und kann bereits auf einige Jahre Erfahrungen im Angestelltenverhältnis zurückgreifen. Damit einhergehend hat sie auch viele Weiterbildungen wahrgenommen, die ihr jetzt zugutekommen.

Spezialisiert auf Naturkosmetik

„Ich liebe es, mit Menschen umzugehen und ich habe mich mit meinen Angeboten und den verwendeten Produkten auf Naturkosmetik spezialisiert“, erzählt Hannah Thater. Sie nutzt und vertreibt ausschließlich

die Marke „Team Dr. Joseph“. Alle Inhaltsstoffe sind vegan und tierversuchsfrei“, betont die Kosmetikerin. Außerdem hat sie sich dem Thema „Permanent-Makeup“ verschrieben.

Krebspatientinnen helfen

Hier ist ihr ein spezielles Thema eine Herzensangelegenheit: „Ich habe erlebt, wie sehr Frauen nach einer Brustkrebsoperation unter dem Verlust ihrer Brustwarzen leiden können. Um hier gezielt helfen zu können, habe ich eine 3D-Technik gelernt, die Mithilfe von Permanent-Makeup Brustwarzen optisch rekonstruieren kann“, erläutert sie ihr Anliegen. Auch hier konnte sie schon erfolgreich ihr Können einsetzen.

Engagierte junge Menschen

„Es ist sehr schön zu sehen, wie junge Menschen sich für ihren beruflichen Werdegang einsetzen und solche Erfolge erzielen können“, freut sich Bürgermeister Sendermann, der gemeinsam mit Wirtschaftsförderer Christopher Schmalenbeck zur Eröffnung des neuen Studios persönlich gratulierte.

„Ich bin dankbar, dass wir in Olfen so engagierte junge Menschen haben, die die ganze Stadt mit ihren Ideen weiter nach vorne bringen und das Leben hier mitgestalten.“

Jobcenter im Kreis Coesfeld wird digital: E-Akte verbessert Verwaltungsarbeit

Das Land NRW hat es vorgegeben:

Öffentliche Verwaltungen müssen bestimmte Dienstleistungen bis spätestens Ende 2022 auch online, also in digitaler Form anbieten. Im Kreis Coesfeld arbeiten alle elf Städte und Gemeinden gemeinsam mit dem Kreis Coesfeld an der Umsetzung digitaler Themen. Bereits seit Juli 2021 ver-

walten die Jobcenter im Kreis Coesfeld alle Anliegen der Bürger*innen digital.

Die zahlreichen Papierakten werden elektronisch geführt, können damit gleichzeitig von verschiedenen Stellen bearbeitet werden, womit Entscheidungsprozesse beschleunigt werden. Die Kreisverwaltung hat dabei die

Programmbereitstellung koordiniert. Die Kommunen profitieren von Einsparungen gegenüber der Einzelbeschaffung und davon, dass die Infrastruktur auch für andere Verwaltungsbereiche nachnutzbar ist.

Inhalte und Funktionen des Programms, einheitliche Aktenstandards, aber auch die Zeitplanung wurde

ebenfalls kooperativ mit den Städten und Gemeinden abgestimmt.

Der Nutzen soll vor allem auch den Bürgerinnen und Bürgern zugutekommen. Werden Unterlagen bereits in Kopie etwa mit einem Aktenzeichen oder dem Namen versehen, ist es oft nicht nötig, persönlich zu erscheinen. Wenn Dokumente – wie zum Beispiel Urkunden, Verträge oder ähnliche

Unterlagen – im Original vorgelegt werden müssen, so teilt das Jobcenter dies ausdrücklich mit. Als weiterer Baustein soll zukünftig auch auf der Homepage eine Möglichkeit geschaffen werden, Dokumente hochladen zu können. Dies wird aber erst mittel- und langfristig umgesetzt, wenn alle datenschutzrechtlichen Belange berücksichtigt werden können.



BB-Trailer GmbH,
Schlosserstraße 16
59399 Olfen
Tel.: 02595/ 3848904
www.bb-trailer.de

Vermietung Wohnmobile und Kastenwagen



buchen Sie jetzt für Ihren wohlverdienten Urlaub: www.bb-wohnmobile.de

Amtliche Bekanntmachungen



Bekanntmachung der Ersatzberufung für ein ausgeschiedenes Ratsmitglied der Stadt Olfen

Gemäß § 45 Abs. 6 des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Lande Nordrhein-Westfalen (Kommunalwahlgesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Juni 1998 (GV. NRW. S. 454, 509, 1999 S. 70), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 5. Mai 2020 (GV. NRW. S. 312d) mache ich bekannt:

Für das ausgeschiedene Mitglied der Partei „Christlich Demokratische Union Deutschlands“ im Rat der Stadt Olfen, Frau Angelika Holz, wohnhaft

Wasserburg 3, wird der in der Reserveliste nachfolgende Bewerber, Herr Bernd Josef Rott, wohnhaft Heinrich - Bergmann - Weg 8, zum 12. Mai 2021 in den Rat der Stadt Olfen berufen.

Gemäß § 45 Abs. 6 Satz 8 in Verbindung mit § 39 Abs. 1 Kommunalwahlgesetz kann binnen eines Monats nach Bekanntgabe Einspruch gegen die Ersatzberufung erhoben werden. Der Einspruch ist beim Wahlleiter schriftlich einzureichen oder mündlich zur Niederschrift zu erklären.

Olfen, 12. Mai 2021
Der Wahlleiter
Günter Klaes Beigeordneter

Bekanntmachung über die Vernachlässigung der Grabpflege

Anlässlich einer Überprüfung auf dem städtischen Friedhof an der Birkenallee wurde festgestellt, dass bei der nachfolgend aufgeführten Grabstätte die Grabpflege vernachlässigt oder nicht durchgeführt wurde.

Die Nutzungsberechtigten der aufgeführten Grabstätte werden gemäß § 27 Absatz 2 der Satzung über das Friedhofs- u. Bestattungswesen der Stadt Olfen darauf hingewiesen, dass sie die Grabstätte entsprechend der Satzung herrichten und pflegen.

Grab Nr.
1256

Grabart
2-stelliges Wahlgrab

Parallel wird auf der Grabstätte ein Hinweisschild aufgestellt mit der Aufforderung, sich bei der Stadt Olfen zu melden.

Olfen, 31.05.2021
Wilhelm Sendermann Bürgermeister



Heiraten in Olfen Wir gratulieren!

Auch in den Sommermonaten haben sich in Olfen wieder Paare das Ja-Wort gegeben. In kleiner oder größerer Runde. Im Bürgerhaus oder im Heimathaus: Das Glück stand den Neuvermählten ins Gesicht geschrieben.

Am 4. Juni vermählten sich:

Lea Maria und Dominik Wunderlich aus Olfen

Am 16. Juni vermählten sich:

Johanna Eva und Martin Kirchner aus Olfen

Am 18. Juni vermählten sich:

Melanie und Stephan Peveling-Oberhag aus Olfen

Am 24. Juli vermählten sich:

Christina Maria Leushacke-Czayka und Stefan Czayka aus Lüdinghausen

Björn und Jan-Philipp Schlichtmann

Julia Elena und Kevin Käbler aus Hagen

Denise und Benedikt Friedrich Vollmer aus Olfen



Lob und Dank zur Eröffnung der ersten Hundewiese Olfens

„Danke. Das ist wirklich toll geworden“, so schallte es den Organisatoren der offiziellen Eröffnung der 1. Hundewiese in Olfen entgegen. Die Stadt Olfen hatte zu diesem Tag alle Herrchen und Frauchen mit ihren Vierbeinern geladen, um das neue Projekt an der Dreibogenbrücke gebührend einzuweihen. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Sendermann, der noch einmal betonte, dass man mit dieser und der zweiten Hundewiese am Naturbad gerne den Wünschen der Hundebesitzer*innen nachkam, gab es kalte Getränke und belegte Brötchen und einen Ausblick auf die kleinen und großen Hunde, die den Platz gleich in Besitz nahmen. „Schön zu sehen, wie gut es klappt“, waren sich alle einig. Damit die Wiese auch in Jahren noch genauso schön und gut nutzbar ist, wird der Bauhof regelmäßig mähen und die Mülleimer leeren. „Es wäre schön, wenn sich an jeder der beiden Wiesen engagierte Bürger*innen finden, die mit dafür sorgen, dass die Plätze anscheinlich bleiben und sich als Ansprechpartner*innen für die Stadt zur Verfügung stellen“, wünschte sich Wilhelm Sendermann.

Ihr Finanzierer für Olfen

Maßgeschneiderte Baufinanzierung aus der Region

- persönlich und bankenunabhängig
- über 400 Banken im Vergleich
- mehr als 150 Jahre Bankenerfahrung



Tobias Brouwer, Dennis Behrens, Angelika Reiher, Heinz-Jürgen Rodegro, Wolfgang Meyer, Stella Stolzenhoff



☎ 0176 31594802

✉ behrens@r2bfinanz.de

🌐 www.r2bfinanz.de

Ihr Team der R2B Finanzmanufaktur GmbH & Co. KG aus Waltrop

2RAD
SEIDEL



STARKE RÄDER FÜR COOLE KIDS



Ob Jung oder Alt, bei uns ist für jeden etwas dabei! Freuen Sie sich schon jetzt auf Ihr neues **Zweiradfachgeschäft** vor Ort.

Ab **Herbst 2021** geht's los: Viel größer und viel mehr Auswahl – Wir sind schon sehr gespannt!



OLFEN: Zur Geest 4 (ab Herbst: Schlosserstraße 30) · Tel. 02595/3848080
DÜLMEN: Telgenkamp 8 · Tel. 02594/3687 www.2radseidel.de

Städtische Kulturveranstaltungen

Alle Informationen rund um kommende Veranstaltungen, Nachholtermine und den Ticketverkauf

Ende 2020 hat die Stadt Olfen das Kulturprogramm für das Jahr 2021 bekannt gegeben. Das Programm reicht von den chaotischsten Charakteren auf Ebenen der zwischenmenschlichen Beziehungen über einzigartiges a cappella Entertainment bis hin zum Liebesratgeber zweier Ehegatten nach der Familienplanung, die nicht unterschiedlicher hätten sein können. Nicht zu vergessen: Zwei unserer Programmpunkte gastieren erstmalig in Olfen und feiern somit Premiere in der Steverstadt! Details zum Programm und zu den Terminen finden Sie im Veranstaltungskalender auf www.olfen.de.

Keine gekürzte „Corona-Version“

„Der Auftritt des Ko(m)mödien-Ensembles muss leider verschoben werden. Aufgrund von Corona ließ sich in den vergangenen Monaten kein neues Stück proben, welches im September aufgeführt werden könnte.“ erklärt Eva Beckmann, die mit dem Tourmanagement im engen Kontakt steht. „Ebenso wünschen wir uns eine Veranstaltung mit einem vollumfänglichen Programm und keine verkürzte „Corona-Version“ eines Stückes“. Neuer Termin für den Gastauftritt und eine Premiere des Ensembles in Olfen ist der 22. April 2023, denn auch das Kulturprogramm für das Jahr 2022 ist im Hintergrund bereits geplant worden.

Das a cappella Konzert von Maybop findet am **11. September 2021** statt. „Ziel: Los!“ ist das zehnte Bühnenprogramm nach siebzehn gemeinsamen Jahren, welches die Gruppe in Olfen spielen wird. Frieda Braun ist regelmäßiger Gast in der WDR Ladies Night und längst der Geheimtip-Nische entwichen. Sie füllt große Hallen und zählt inzwischen wohl zu den erfolgreichsten Kabarett-Bühnenfiguren im Land. Die Kabarett-Veranstaltung findet am **28. Oktober 2021** statt.

Margie Kinsky & Bill Mockridge gastieren erstmalig in Olfen. Ihr Programm „Hurra, wir lieben noch!“ spielen sie am 13. November 2021.

Der Ticketverkauf für die aufgeführten Veranstaltungen ist am 20. Juli 2021 um 08:30 Uhr gestartet. Tickets können online und im Rathaus erworben werden. Bitte beachten Sie dazu die neuen Öffnungszeiten des Rathauses.

Folgende Veranstaltungen sind Nachholtermine aus 2020:

- **Herbert Knebel gastiert am 27. August 2021.**
- **Musicals in Concert findet am 28. November 2021 statt.**

Restkarten sind noch verfügbar.

Eva Beckmann fügt hinzu: „Die zum Zeitpunkt der jeweiligen Veranstaltung gültige Coronaschutzverordnung ist hinsichtlich Testpflicht, Nachweis über Impfung / Genesung und Maskenpflicht maßgebend. Entsprechenden Vorgaben der Stadt Olfen ist Folge zu leisten. Diese aktualisieren wir stetig auf der Internetseite www.olfen.de/veranstaltungskalender.“

Weitere Informationen sind unter www.olfen.de im Veranstaltungskalender oder unter www.olfen.de/kulturveranstaltungen abrufbar. Fragen zu allen Veranstaltungen beantworten die Mitarbeiter*innen im Olfener Tourismus- und Bürgerbüro im Rathaus oder die Kulturbeauftragte Eva Beckmann, Tel.: 02595 389-119, beckmann@olfen.de.



Klimaschutz in Olfen: Bürgerversammlung am 25. August und Ideenkarte online für Meinungen und Anregungen

Die Stadt Olfen hat im vergangenen Jahr das Büro Gertec aus Essen mit der Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes aus 2015 beauftragt. Dieses besteht derzeit aus sieben Handlungsfeldern und 30 Projekten. Im Rahmen der Überarbeitung sollen Maßnahmen weitergeführt und andere ganz neu eingebracht werden. Welche das sein können, dazu sollen auch die Bürger*innen konkret zu Wort kommen. Dafür wurden zwei Wege geschaffen:

Online-Ideenkarte

Für die Zeit vom 16.08.2021 bis zum

12.09.2021 wird es unter <https://www.ideenkarte.de/olfen/> eine Online-Ideenkarte geben. Dies als externe Seite, auf der die Bürger*innen anhand einer Karte des Stadtgebietes oder auch allgemein ihre Meinungen und Ideen zum Klimaschutz verorten und mitteilen können. Die eingebrachten Daten werden durch das Fachbüro ausgewertet und fließen in das Klimaschutzkonzept ein.

Bürgerversammlung

Am 25. August 2021 findet ab 18 Uhr eine Bürgerversammlung in der Stadthalle statt, in der zunächst rückblickend

über die Maßnahmen der vergangenen Jahre berichtet wird, bevor dann weitere Vorschläge und Ideen für Klimaschutzmaßnahmen in Olfen eingebracht werden können. Wenn die ersten Ergebnisse der Ideenkarte bis dahin vorliegen, werden auch diese vorgestellt. Alle gesammelten Ideen von Bürger*innen werden dann ausgewertet und für die von Rat und Ausschüssen zu beschließende Fortschreibung des Olfener Klimaschutzkonzeptes aufgearbeitet. Die Politik ist dabei natürlich ebenfalls gefordert, eigene Vorstellungen einzubringen.

Erster Zuwendungsbescheid IT-Administration aus dem DigitalPakt Schule für die Stadt Olfen übergeben

Dorothee Feller konnte jetzt aus dem DigitalPakt Schule (Förderung von IT-Administration) den ersten Förderbescheid in Höhe von 59.976,70 Euro an Bürgermeister Wilhelm Sendermann aus Olfen überreichen. „Ich freue mich, dass ich den ersten Bescheid aus diesem Sonderprogramm an die Stadt Olfen übergeben kann. Mit der Förderung der IT-Administration wird die Digitalisierung in den Schulen mit einem weiteren Baustein auf solide und zukunftsweisende Füße gestellt“, sagte die Regierungspräsidentin bei der Übergabe des Bescheides.

Bei der Richtlinie über die Förderung von IT-Administration handelt es sich um eine Zusatzvereinbarung zur Verwaltungsvereinbarung DigitalPakt Schule vom 5. Februar 2021. Gefördert werden Maßnahmen, die bereits seit dem 3. Juni 2020, im Bereich der Ausbildung und Finanzierung von IT-Administratoren der schulischen IT-Infrastruktur, die in unmittelbarer Verbindung zu Investitionen nach der Verwaltungsvereinbarung zum DigitalPakt Schule sowie weiterer Zusatzvereinbarungen durchgeführt wurden, begonnen worden sind. Dazu gehören beispielsweise die IT-Administration

durch neu eingestelltes oder umgesetztes Personal des Schulträgers, die IT-Administration durch externe IT-Dienstleister oder die Qualifizierung und Weiterbildung von bei den Schulträgern beschäftigten IT-Administratoren.

„Die digitale Bildung unserer Kinder ist eine wichtige Aufgabe, mit der wir uns schon seit vielen Jahren befassen.

Bereits vor zehn Jahren haben wir eine 1:1-Ausstattung mit digitalen Endgeräten an unserer Wolfhelmschule umgesetzt. Es freut mich, dass auch das Land den zusätzlichen IT-Aufwand sieht und die Schulträger mit dem Förderprogramm für IT-Administration unterstützt“, sagte Wilhelm Sendermann. Die Stadt Olfen hat für den Regierungsbezirk Münster den ersten Antrag aus dem Förderprogramm IT-Administration gestellt. Beantragt wurde die Förderung der IT-Administration durch neu eingestelltes Personal des Schulträgers. Im Einzelnen beantragt wurde

die Übernahme von Personalkosten eines IT-Administrators, der mit einem Stellenanteil von 0,5 bereits seit dem 1. Juli 2020 für die Schul-IT tätig ist. Die zuwendungsfähigen Ausgaben sind laut Richtlinie anhand von Höchstbeträgen gedeckelt. Der Fördersatz beträgt 90 Prozent der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben. Jedem Schulträger steht ein eigenes Schulträgerbudget als Höchstbetrag



Regierungspräsidentin Dorothee Feller überreicht Bürgermeister Wilhelm Sendermann den Förderbescheid.

Foto: Bezirksregierung Münster

zur Verfügung. Das Budget der Stadt Olfen beträgt 59.976,70 Euro und wird mit diesem Förderbescheid bereits in vollständiger Höhe abgerufen.

Bezirksregierung Münster



Immobilien sind Vertrauenssache.

- Immobilien
- Hausverwaltung
- Dienstleistung
- Planung
- Bauleitung



„Alles aus einer Hand!“

Wir bieten Ihnen: Stressfreies bauen, sanieren oder renovieren!

Planungen, komplette Bauleitung, Architektenleistungen nach HOAI, schlüsselfertiges Bauen in Kooperation mit vielen renommierten Handwerkern vor Ort u.v.m.

Sie möchten kaufen, verkaufen oder mieten?

Unser Familienunternehmen in Olfen steht Ihnen seit fast 40 Jahren zur Seite.

Ihre Stephanie Schickentanz

Tel.: 02595 - 38 54 161

www.schickentanz-immobilien.de

IMPRESSUM / HERAUSGEBER

Stadt Olfen - Der Bürgermeister
Kirchstr. 5, 59399 Olfen
Telefon: 02595 / 3890
E-Mail: info@olfen.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Wilhelm Sendermann, Bürgermeister

Redaktionsleitung:

Wiefel Kommunikation, Gaby Wiefel-Keysberg
Telefon: 02595 / 961744

Anzeigenleitung und Satz/Layout:

Wiefel Kommunikation, Gaby Wiefel-Keysberg
Fotos: Gaby Wiefel-Keysberg, Stadt Olfen, Pixabay,

Erscheinungsweise 2021: 6x im Jahr
Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember

Druck: Lensing Druck GmbH & Co. KG

Auflage: 5.500 Stück

Verteilung: Alle Olfener Haushalte auf dem Postweg

Nachdruck oder Reproduktion von Texten und Fotos, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung. Bei der Erstellung der Zeitung wurde sorgfältig recherchiert. Dennoch kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben keine Gewähr übernommen werden. Haftungsansprüche sind ausgeschlossen. Für die Inhalte und Richtigkeit der Anzeigen sind allein die Auftraggeber verantwortlich.

Olfen
ein gutes Stückchen Münsterland